

A 12148
66. Jahrgang
4/2020



JÄGER

IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

SCHALLDÄMPFER UND NACHTSICHTGERÄTE

Wildtier- und Tierfund-Kataster
Jagd und Ökologie



- Jagd- und Sportwaffen
- Optik, Munition & Zubehör
- Jagd- & Outdoorbekleidung
- Landhaus- & Trachtenmode

Zum Aufgang der Bockjagd

SAUER 
ÜBERLEGENE WERTE

ZEISS  **Leica** 



Sauer S404 Select Ergo Lift

Kaliber .308 Win., .30-06, 8x57 IS • Lauflänge 51cm • Mündungsgewinde M15x1 • ohne Visierung • Ergo Lift (Schaftückenverstellung) • montiert mit Sauer-Universal-Montage sowie eingeschossen

Zielfernrohr Leica Fortis 6 2,5-15x56 mit Schiene, Abs. 4A-I ~~statt 7.864 Euro~~

oder: Zielfernrohr Zeiss Victory HT M 3-12x56 Abs. 60 ~~statt 8.964 Euro~~

Schrum-Preis 5.765 Euro

Schrum-Preis 5.990 Euro

25%

SAUER 
ÜBERLEGENE WERTE

ZEISS 



Sauer S 101 GTI

Kaliber .308 Win., .30-06, 8x57 IS • Lauflänge 56cm, o.V. • Mündungsgewinde M15x1 • ohne Visierung • Zielfernrohr Zeiss Conquest V6 2,5-15x56 Abs. 60 beleuchtet • montiert mit Sauer-Hexalock-Montage sowie eingeschossen.

~~statt 4.407 Euro~~

Schrum-Preis 3.499 Euro

25%

Lauflänge 51cm Mehrpreis: 158 Euro • HMS-Schwenkmontage Mehrpreis: 150 Euro


BROWNING

B5-25



Browning B525 Game One

Kaliber Kaliber 12/76 • Lauflänge 71cm oder 76cm • Rechtsausführung

Linksausführung ohne Mehrpreis ~~statt 2.925 Euro~~

Schrum-Preis 1.599 Euro

20%

Neu im Sortiment!

LIEMKE

Ab Lager lieferbar!



Wärmebildtechnik der Firma Liemke

Wärmebildkamera **Keiler 35 Pro**

- 2- bis 4-fach digitaler Zoom
- 384x288 Pixel

Specialpreis zur Produkteinführung!
Schrum-Preis 1.999 Euro



Leica Geovid R 8x56

- integrierter Entfernungsmesser
- Präzise Messung
- Robuste Bauweise
- Stickstoffgefüllt

~~statt 2.100 Euro~~

Schrum-Preis 1.599 Euro

Dual-Use Nachtsichtgerät Pard NV-007

- Handliches Nachtsichtgerät mit 16mm Linse
- inkl. Adapter 42mm oder 45mm
- inkl. Akku und Ladekabel

Ab Lager lieferbar!



Schrum-Preis 599 Euro

Viele weitere Liemke Produkte ab Lager lieferbar. Weitere Informationen unter www.waffen-schrum.de

Monatsangebot April

Gültig vom 01.04.2020 – 30.04.2020



AIGLE

Aigle Parcours® 2 Vario

Der erste ermüdungsfreie Gummistiefel aus Naturkautschuk.

~~statt 139 Euro~~

Schrum-Preis 109 Euro

-20%

20% RABATT auf das komplette Textil-Sortiment vom 20.04.-16.05.2020



20%



20%

Das Angebot gilt nur auf das bestehende Sortiment - ausgenommen Schuhe und Stiefel.


NORDFOREST HUNTING

Von Jägern für Jäger

LIEBE JÄGERINNEN UND JÄGER!



FOTO: CHAMRIN.COM

Innerhalb kürzester Zeit hat sich unser aller Alltagsleben radikal verändert. Die Hoffnungen von gestern, die Vorfreude auf Veranstaltungen wie die Outdoor, die anstehenden Frühjahrsversammlungen, die Treffen in den verschiedenen Sparten unseres Verbandes – alles nicht mehr relevant! Abgesagt sind Schießveranstaltungen, Hundeprüfungen, Feierlichkeiten und Wettbewerbe – die sonst so wichtigen Treffen für Besprechungen können, ja dürfen nicht mehr stattfinden. Bundesweit wird über Ausgangssperren diskutiert, Ängste machen sich breit und für viele von uns ungewohnte Zwangspausen sind einzuhalten. Diese Situation muss ertragen werden!

Die Vernunft sagt uns, dass all diese Dinge notwendig sind. Das Wort Volksgesundheit bekommt einen neuen Stellenwert. Verantwortung und Disziplin sind gefragt. Weitere Eigenschaften wie Geduld und Gelassenheit helfen in dieser Zeit. Krisen können das Beste in den Menschen hervorbringen – und wir erleben derzeit auch eine große Welle der Hilfsbereitschaft sowie eine Rückbesinnung auf das Wesentliche. Wir werden – wenn es wieder zu einem „normalen“ Alltagsleben kommt – eine veränderte Welt wahrnehmen. Wir werden viele Dinge, die uns heute noch so wichtig erscheinen, in einem anderen Licht sehen – und das ist gut so!

In diesen Tagen ändert sich auch die Form der Verbandsarbeit – nicht die persönliche Begegnung steht derzeit im Vordergrund, sondern die Nutzung längst vorhandener technischer Möglichkeiten. Und manchmal erstaunt nehmen wir zur Kenntnis, dass Besprechungen auch mittels Technik, zum Beispiel über Telefonkonferenzen – mit oder ohne Bild – möglich sind und entsprechend gute Ergebnisse bringen. Und in die Zukunft gesehen, wird durchaus selbstkritisch hinterfragt, ob vielleicht Fahrkosten und Zeitaufwand durch lange Anfahrten überhaupt noch sinnvoll sind.

Und noch etwas wird schon jetzt deutlich: die Wertschätzung der mitmenschlichen Begegnung und der Umgang miteinander erfahren eine neue Bedeutung. Die Entschleunigung im Alltag – von vielen zunächst schmerzlich empfunden – hat auch etwas Gutes. Kann die Krise insoweit eine nachhaltige Chance für uns alle sein?

Wir Jägerinnen und Jäger kennen das Warten und die Vorfreude auf den jagdlichen Erfolg, den wir anstreben. Wir sind es gewohnt, geduldig zu sein und auch durchzuhalten. Wir werden getragen von der Hoffnung auf das Weidmannsheil, wenn denn alles passt. Und wir leben den Umgang mit der Natur – das Wissen um Krankheit, Siechtum und Tod ist uns draußen allgegenwärtig. Vielleicht sind deshalb gerade wir besonders geeignet, in diesen Zeiten Vorbild zu sein für unsere Mitmenschen – in der Art, wie wir Disziplin und Verantwortung leben, wie wir in schwierigen Situationen mit Ängsten umgehen und bei alledem voller Hoffnung auf eine gute Zukunft schauen. Bleiben Sie gesund!

WEIDMANNsheil, IHR WOLFGANG HEINS



Sommerliches Funktionstalent

- Nordforest Hunting Damen-Jagdjacke Flisa
- wasserabweisend und atmungsaktiv

GRUBE

0 51 94 / 900-0 | www.grube.de

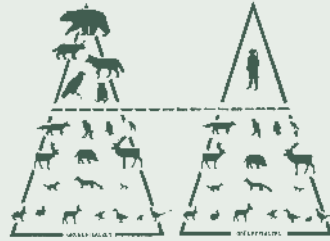


10 Schalldämpfer und Nachtsichtgeräte



14 Wildtier- und Tierfund-Kataster

18 Jagd und Ökologie



FOTOS: SIEHE JEWEILIGE ARTIKEL



INHALT April 2020

kurz+bündig	6
Aus dem Landesverband	10
Schalldämpfer und Nachtsichtgeräte	10
Wildtier- und Tierfund-Kataster	14
Jagd und Ökologie	18
Bläserseminar in Rendsburg	20
Jägerbläsercorps Streichmühle und Angeliter Parforce	21
Der LJV-Shop	22
Zweiter Schreibwettbewerb	24
Argumentationshilfe zur Abschaffung der Hundesteuer	25
Aus den Kreisjägerschaften	26
Kinderseite	31
Hundewesen	32
Impressum	33
Kleinanzeigen	34



Titel dieser Ausgabe:
Feldhasen auf einer Wiese im Sommer
Foto: Michael Breuer

Diese Ausgabe enthält Beilagen der Firmen **ASKARI** und **FRANKONIA**.



**Regel 1:
Hunde hassen
Autofahren.**



SUBARU

**Regel 2:
Aber nicht, wenn es ein Subaru ist.**



Der neue Subaru Forester e-BOXER Hybrid.

Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Mit dem neuen Mild-Hybrid mit BOXER- und Elektro-Motor wird jeder Ausflug zum Vergnügen – dank permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode. Zudem ideal für Vierbeiner: das große Laderaumvolumen (bis zu 1.779 l) sowie die breitere Heckklappe.

Abbildungen enthalten Sonderausstattung. *5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. †Die Aktion gilt vom 07.01.2020 bis 31.03.2020 in Verbindung mit dem Kauf eines aktuellen Subaru Forester (Neu- oder Vorführwagen), Zulassung/Besitzumschreibung bis 31.05.2020 bei teilnehmenden Subaru Partnern. Die Aktion wird gemeinsam von der SUBARU Deutschland GmbH und den teilnehmenden Subaru Partnern getragen und ist nicht mit anderen Aktionen der SUBARU Deutschland GmbH kombinierbar mit Ausnahme bestimmter Kundensonderfinanzierungs- und Kundensonderleasingangebote. Sie sparen bei Kauf eines Forester: 2.500,- €. Weitere Detailinformationen erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden Subaru Partner oder unter www.subaru.de.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de



Uwe Schuldt Krafftfahrzeuge u. Landmaschinen
Inh. K. Schuldt · Dorfstraße 6 · 24640 Fuhlenrue · Tel.: 04195-817

**Reparatur
von Allradfahrzeugen!**

CORONA-VIRUS



Alle Termine des Landesjagdverbandes bis Ende Juni abgesagt/verschoben

- Aufgrund der aktuellen Situation im Zuge der Ausbreitung des Corona-Virus hat der Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V. (LJV) sich dazu entschieden, alle öffentlichen Termine, Seminare und Veranstaltungen bis zum 30. Juni 2020 abzusagen beziehungsweise auf unbestimmte Zeit zu verschieben. Dies betrifft unter anderem:
 - sämtliche Schießveranstaltungen des LJV (Landesparcoursschießen Mannschaften, Landesmeisterschaften und Qualifikationsschießen)

- den Landesbläserwettbewerb
 - den Tag des Niederwildes
 - das Sommerfest der Kreisjägerschaft
 - das Fotoseminar und Videoseminar
 - den Landesjägerball (Karten behalten ihre Gültigkeit)
 - das Jagdleiterseminar
 - das Wildbrethygieneseminar
 - den Hundeführerlehrgang
 - das Jagd- und Naturschutzseminar
- Bereits bezahlte Beiträge werden zeitnah zurück überwiesen. Über Ersatztermine werden wir rechtzeitig informieren. **LJV**

ACHTUNG! Wichtige Information für alle Mitglieder!

• Liebe Mitglieder unseres Verbandes, in den letzten Monaten haben sich diverse bedeutende Besonderheiten in unserem Land ereignet. Damit wir Sie schnell und direkt über die wichtigsten Mitteilungen und Entscheidungen informieren können, bitten wir dringend um Durchgabe Ihrer gültigen E-Mail-Adresse, falls noch nicht geschehen, an uns: info@ljev-sh.de. Vielen Dank! **LJV**

HEGERINGLEITERTAGUNG NORD

Hegeringleiter treffen sich in Lürschau



FOTO: RENE HARTWIG

• Die diesjährige Hegeringleitertagung der Hegeringe nördlich des Nord-Ostsee-Kanals fand am 15. Februar in Lürschau statt. Auf der umfangreichen Tagesordnung standen unter anderem jagd- und verbandspolitische Themen sowie aktuelle Informationen seitens des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung (MELUND). Auch das Wildtier-Kataster Schleswig-Holstein (WTK SH) stellte aktuelle Daten und Ergebnisse vor. Die „Bläsergruppe Hüttener Berge“ der Kreisjägerschaft Eckernförde umrahmte die Begrüßung traditionsgemäß. Henrik Schwedt stellte als Vertreter der Obersten Forst- und Jagdbehörde die aktuelle Situation zur Afrikanischen Schweinepest vor und gab einen Ausblick auf die zu erwartenden

Änderungen im Jagd- und Waffenrecht. Schwedt ging auf den sogenannten „Rotwild-Erlass“ ein und unterstrich, dass es sich hierbei um keine zwingende Anordnung, sondern um eine anwendbare Möglichkeit handele. Weiterhin lobte der Vertreter des Ministeriums die umfangreiche Beteiligung an der unterjährigen, vierteljährlichen Meldung der Schwarzwildstrecken, die seit 2019 angeordnet ist. LJV-Präsident Wolfgang Heins stellte während der Tagung weiterhin die aktuellen Themen auf Landes- und Bundesebene vor. Besonders ging Heins hierbei auf die internationale Zusammenarbeit zum Gänsemanagement ein. Weiteren Handlungsbedarf sieht die Verbandsführung bei der Unterstützung der Fellwechsel GmbH aber auch bei der Unterstützung des Wildtier-Katasters Schleswig-Holstein (WTK SH). Heins dankte den anwesenden Funktionsträgern für die Mitarbeit, wies jedoch auf eine Intensivierung der Beteiligung am WTK SH hin. **LJV**

Sitzung der JArGe in Nortorf

• Am 20. Februar traf sich die Jagdkynologische Arbeitsgemeinschaft (JArGe) in Nortorf. Themen waren unter anderem die OUTDOOR-Messe, der Einsatz der ASP-Kadaver-Suchhunde sowie das zehnjährige Bestehen des Schwarzwildgatters Segeberger Heide. Auch das vergangene Jahr wurde besprochen. Landesobfrau Margitta Albertsen berichtete, dass im vergangenen Jahr in Schleswig-Holstein insgesamt 340 Brauchbarkeitsprüfungen (die Zahl setzt sich aus den BP 1-4, Solms und der HZP mit Brauchbarkeitsprüfung zusammen) erfolgreich abgelegt werden konnten. **LJV**

ERLASS AUFGEHOBEN



Erwerb & Besitz von Schalldämpfern landesweit geregelt

■ Mit der Änderung des Waffengesetzes und weiterer Vorschriften werden Erwerb und Besitz von Schalldämpfern landesweit einheitlich geregelt. Der Deutsche Jagdverband, die angeschlossenen Landesjagdverbände und weitere Partnerverbände haben seit Jahren auf eine bundeseinheitliche Lösung gedrängt. Der Landesjagdverband begrüßt die Vereinheitlichung, die für Jägerinnen und Jäger ebenso wie für die Behörden eine Minderung der Bürokratie bedeutet. Schalldämpfer werden in Erwerb und Besitz den Langwaffen gleichgestellt. Dies bedeutet, dass der Erwerb für Jägerinnen und Jäger mit gültigem Jahresjagdschein nun ohne Voreintrag möglich ist und binnen einer Frist von zwei Wochen bei der zuständigen Ordnungsbehörde eingetragen werden muss. Den Erlass finden Sie unter www.ljv-sh.de/aktuelles **LJV**

Was ist neu für Jäger im Waffenrecht?

■ Gemeinsam mit dem Forum Waffenrecht (FWR) hat der Deutsche Jagdverband (DJV) ein Frage-Antwort-Papier zur Novelle des Waffengesetzes veröffentlicht. Grundlage sind zahlreiche Anfragen von Jägern, die das FWR und den DJV in den letzten Tagen erreicht haben. Schalldämpfer, Nachtsichtgeräte oder Waffenverbotszonen: Die Novelle bringt einige Änderungen mit sich. Insgesamt 26 häufig gestellte Fragen haben FWR und DJV zusammengetragen und beantwortet. Bereits jetzt sind Änderungen des Waffengesetzes in Kraft, die Jäger betreffen. Diese umfassen unter anderem den Erwerb von Schalldämpfern und Nachtsichttechnik. Jäger müssen zudem Übergangs- und Meldefristen beachten. Beispielsweise muss der bestehende Besitz von größeren Magazinen bis zum 1. September 2021 der Waffenbehörde gemeldet werden, damit das Verbot nicht gilt. Die zulässigen Magazingrenzen liegen künftig bei zehn Schuss für Langwaffen und bei 20 Schuss für Kurzwaffen. Unter www.ljv-sh.de finden Sie ein Frage-Antwort-Papier zu den häufigsten Fragen. **LJV**



FOTO: RENE HARTWIG

Hundearbeit am Westensee

■ Gleich zweimal konnte die Hundegruppe im Hegering Rumohr den benachbarten Westensee zur Ausbildung und Auffrischung der jagdlichen Fähigkeiten ihrer vierbeinigen Jagdhelfer nutzen. Schon vor Beginn der Jagdzeit auf Enten konnten sich die Hunde Ende August (wieder) an das Wasser und den Apport gewöhnen. Der ein oder andere Junghund hat dann im September die ers-

ten Runden im Schilf gestöbert und sich so auf die bevorstehende HZP vorbereitet. Wir möchten dem „Hausherren“ der Flächen am See für die freundliche Unterstützung und dem Landesjagdverband für die Ermöglichung der Übungsabende danken und freuen uns schon auf eine Wiederholung im nächsten Trainingszeitraum.

DR. JULIA KIRSCHNING

LJV Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.
 Bönnhusener Weg 6
 24220 Flintbek
 Tel.: (04347) 90 87 - 0

Der Shop für Jäger und Naturfreunde!

www.ljv-shop.de

www.ljv-sh.de

Hegemeister KIEPENKERL

Praxisbewährte Wildackersaaten
 Wildschutzmischungen

- nach Wildmeister (DJV) T. Berner
- empfohlen durch Landesjagdverbände
- für Förderprogramme und Blühwiesen

	Aussaatmenge	Nutzungsdauer	Aussaatzeit
WSM 1® ASR	35 kg/ha	27 Monate	ab Mai
WSM 2® ASR	40 kg/ha	24 Monate	Juli-August
WSM 3® ASR	20 kg/ha	mehrfährig	Mai-August
WSM 4® ASR	25 kg/ha	überjährig	E. April-Juni
Bejagungsschneise	40 kg/ha	überjährig	März-August
Blühende Landschaft	10 kg/ha	mehrfährig	Mitte März-Ende April

JETZT BESTELLEN!

VERLANGEN SIE UNSER KOMPLETT-ANGEBOT!

- ab 100 kg frachtfrei
- Sonderangebote für Hegeringe

Bruno NEBELUNG GmbH
 Competence in green.

Bruno Nebelung GmbH · 48351 Everswinkel (Kr. Warendorf)
 Tel.: (0 25 82) 670-117 · Fax: -270 · info@wildackersaaten.de · www.wildackersaaten.de

HUBERTUS-CUP 2020

Minister wieder Schirmherr



FOTO: THOMAS EISENRATZER

● Dr. Heiner Garg (FDP), Minister für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren übernahm wie im Vorjahr die Schirmherrschaft für den Hubertus-Cup 2020. Der Wettbewerb prämiiert alljährlich die beste Jugendarbeit im LJV. Bis zum 17. Januar konnten sich Kreisjägerschaften, Hegeringe, Reviere oder einzelne Jägerinnen und Jäger bewerben. „Wir sind froh, dass Herr Minister Dr. Heiner Garg die Schirmherrschaft übernommen hat. In unserer Jugend liegt die Zukunft der Jagd, deshalb sind Projekte und ehrenamtliche Jugendarbeit sehr wichtig“, so LJV-Präsidiumsmitglied Jörg Sticken.

LJV

CDU-WALDGIPFEL

LJV fordert „Wald mit Wild“

● Dürre, Waldbrände, Schädlinge und Stürme haben den deutschen Forst- und Waldflächen in den vergangenen Jahren zugesetzt. Als Lösung wird ein großflächiger Umbau hin zu klimastabilen Mischwäldern angesehen. Verschiedene Seiten fordern deshalb, dem Waldumbau Vorrang gegenüber Wildtieren einzuräumen und Rehe sowie Hirsche drastisch zu dezimieren. Die Jagd kann einen Beitrag zum Waldumbau leisten, aber die verstärkte Bejagung allein ist keine Lösung, sondern nur eines von vielen Instrumenten. „Waldumbau mit der Büchse“ ist zu kurz gedacht. Anlässlich des zweiten CDU-Waldgipfels hat der LJV deshalb klare Position bezogen: „Es braucht für Wildtiere im Wald unter anderem verbesserten Lebensraum, Ruhezone- vor allem im Winter, Waldwiesen als Nahrungsflächen und Konzepte für die Besucherlenkung. In diesem Zusammenhang muss auch über die Sinnhaftigkeit des allgemeinen Betretungsrechts in Schleswig-Holsteins Wäldern nachgedacht werden“, fordert Wolfgang Heins, Präsident des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V.

LJV

NACHLESE ZUM HUBERTUS-CUP 2019

Steinburger Jagdhörnchen mit neuem Outfit



FOTO: PRIVAT

● Die Freude war groß als der Hubertus-Cup im Rahmen des Landesjägartages 2019 verliehen wurde: Gunda Mohr wurde für ihr Engagement um die Steinburger Jagdhörnchen mit einem tollen 1. Platz und 300,- € Siegerprämie ausgezeichnet. Nun wurde dieser Gewinn gut investiert. Die Steinburger Jagdhörnchen haben jetzt ein einheitliches und wetterfestes Outfit!

LJV

Ehemaliger DJV-Geschäftsführer verstorben

MARTIN WIESE

Der langjährige Geschäftsführer des Deutschen Jagdverbandes, Herr Martin Wiese, ist am 25. Januar verstorben. Dipl. Forstwirt Martin Wiese leitete von 1962 die Geschicke des Deutschen Jagdverbandes, damals noch Deutscher Jagdschutzverband, zunächst als Geschäftsführer, ab 1972 bis 1993 dann als Hauptgeschäftsführer. In diesen drei Jahrzehnten galt sein ganzes Engagement dem Aufbau des DJV als Interessenvertretung der deutschen Jägerschaft in Politik und Gesellschaft. Mit der Entwicklung der Initiative Lernort Natur brachte er 1991 ein Vorzeigeprojekt der Jägerschaft auf den Weg, die heute zu einem festen Bestandteil der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit der Landesjagdverbände und des DJV geworden ist. Für seinen unermüdlichen Einsatz für Jagd, Wild und Natur erwarb er sich Respekt und Anerkennung. Der DJV ehrte ihn hierfür mit der DJV-Verdienstnadel in Gold. Die deutsche Jägerschaft und der DJV verlieren mit Martin Wiese eine große Persönlichkeit.

DJV/LJV

FRANKONIA

Die Jagd nach dem Echten



Blaser

TRADITION VON MORGEN



Repetierbüchse
R8 Professional
52 cm Semi-Weight-Lauf
mit Mündungsgewinde
Nr. 2004485

~~€ 3.949,-~~
€ 3.349,-

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis. Bitte Erwerbserlaubnis mit einsenden. Versand im IdentService (persönliche Übergabe): € 10,- + € 5,95 Porto und Verpackung

**Fernglas 8x56
König der Nacht**
Nr. 195650



~~€ 2.349,-~~
€ 1.989,-

**Fernglas 8x30
Globetrotter**
Nr. 2005671



~~€ 1.945,-~~
€ 1.649,-

Fleecejacke
Jessica
Nr. 377366, für Sie
Größe 34-46
Christo
Nr. 273820, für Ihn
Größe S-3XL



~~je € 99⁹⁵~~
je € 79⁹⁵

Zielfernrohr Infinity 4-20x58 iC
Nr. 2001203



~~€ 3.285,-~~
€ 2.789,-

Leuchtpunktvisier RD 17
Nr. 2002795



~~€ 805,-~~
€ 685,-

Revierhose
Nr. 252537, für Ihn
Größe 46-60, 25-30



**Damen Hose
Workwear**
Nr. 353080, für Sie
Größe 34-44

~~je € 99⁹⁵~~
je € 79⁹⁵

Hinweise zur umweltgerechten Entsorgung finden Sie auf frankonia.de

**ANGEBOT GÜLTIG IN IHREN FRANKONIA FILIALEN IN KALTENKIRCHEN,
BUCHHOLZ UND STUHR-BRINKUM.**

Bei Interesse kontaktieren Sie uns unter:
kaltenkirchen@frankonia.de / buchholz@frankonia.de / stuhr-brinkum@frankonia.de
WIR BERATEN SIE GERN!

frankonia.de



A close-up, over-the-shoulder view of a soldier in camouflage gear aiming a rifle with a scope. The soldier is wearing a green beret and a camouflage jacket. The rifle is a modern assault rifle with a large scope. The background is a blurred field of tall grass or reeds under a bright sky.

Ton aus, Spot an!

Über die Verwendung von Schalldämpfern und Nachtsichtgeräten

LINKS | Die Jagd mit dem Schalldämpfer zum Schutz der eigenen Gesundheit

Schalldämpfer

Schalldämpfer sind den Schusswaffen gleichgestellt, für die sie bestimmt sind, solange das Gesetz keine abweichende Regelung enthält. Das bedeutet in der Praxis: Was für die Schusswaffe gilt, an der der Schalldämpfer verwendet werden soll, gilt auch für den Schalldämpfer. Ist also das Gewehr erlaubnispflichtig, ist es auch der Schalldämpfer. Durch diese Gleichstellung sind Schalldämpfer zudem Waffen im Sinne des Waffengesetzes.

Im Falle der Langwaffen, die von einem Jäger mit gültigem Jahresjagdschein ohne besondere Erlaubnis in Form einer Waffenbesitzkarte (WBK) erworben werden können, handelt es sich um eine solche eingangs genannte abweichende Regelung. Dabei erlaubte der Gesetzgeber dem Jäger bislang nur den Erwerb der Langwaffe selbst – der Schalldämpfer konnte nur mit Voreintrag in einer WBK erworben werden. Die Waffengesetznovelle 2020 ergänzte den § 13 WaffG um einen Absatz, der für den Umgang mit bestimmten Schalldämpfern bedeutende Erleichterungen schafft. Jäger können nun auch Schalldämpfer ohne gesonderte Erlaubnis erwerben, solange zwei Bedingungen erfüllt werden: Der Schalldämpfer muss erstens für eine Langwaffe bestimmt sein, die zweitens Munition mit Zentralfeuerzündung verschießt. Somit gilt für Schalldämpfer, die für Kurzgewehre bestimmt oder für Kaliber mit Randfeuerzündung (zum Beispiel Kleinkaliber .22 lfb.) eingerichtet sind, nach wie vor die Erlaubnispflicht, der Voreintrag durch die Waffenbehörde ist also erforderlich. Und dafür wäre ein besonderes Bedürfnis nachzuweisen, etwa durch einen Friedhofsjäger, der zur Bejagung Randfeuermunition einsetzen möchte.

Die Verwendung von Unterschallmunition („Subsonic“) ist dabei in der Regel nicht zulässig. Dies ergibt sich in der Praxis in den meisten Fällen durch die erforderliche Mindestenergie beim Schuss auf Schalenwild und Seehunde, die von Unterschallmunition meist nicht erreicht wird. Aus den Dokumenten von Bundestag und Bundesrat zur Entstehung der Waffengesetznovelle

ist zu entnehmen, dass der Gesetzgeber die Einschränkung auf Zentralfeuerpatronen mit der Absicht vorgenommen hatte, die Verwendung des Schalldämpfers mit Unterschallmunition auszuschließen. Dies wurde mit dem Schutz für Spaziergänger im Wald begründet, die bei Verwendung eines Schalldämpfers zumindest durch den Geschossknall gewarnt werden sollten. Allerdings findet sich im verabschiedeten Gesetz diese Absicht als Einschränkung nicht wieder, so dass nicht von einem absoluten Verbot der Jagd mit Unterschallmunition ausgegangen werden kann, solange Zentralfeuermunition zum Einsatz kommt.


Neben dem erleichterten Erwerb sind allerdings weitere Vorschriften zu beachten. Schalldämpfer müssen wie die Waffe aufbewahrt werden, für die sie bestimmt sind. Das bedeutet in der Praxis, dass der Schalldämpfer mit der Jagdbüchse im Waffenschränk aufzubewahren ist, wobei er aber nicht als weitere aufbewahrte Waffe gezählt wird. Stehen also zehn Langwaffen im A-Schränk eines Altbesitzers, wird der mit diesen aufbewahrte Schalldämpfer nicht als weitere Waffe gezählt.

Beim Transport zur oder von der Jagd darf der Schalldämpfer an der Waffe montiert sein. Doch aufgepasst: Fahren Sie zum Übungsschießen auf den Schießstand, gehört der Schalldämpfer ebenso wie die Jagdwaffe ins verschlossene Futteral. Da die Regeln für Langwaffen auch für die Schalldämpfer gelten, darf der Jäger sich einen Schalldämpfer unter Vorlage eines gültigen Jagdscheins, also Tages- oder Jahresjagdscheins, leihen. Auch hier ist es ratsam, den Leih- oder Lieferschein mitzuführen, um bei einer Kontrolle den befugten Besitz nachweisen zu können.

Nachtsichttechnik

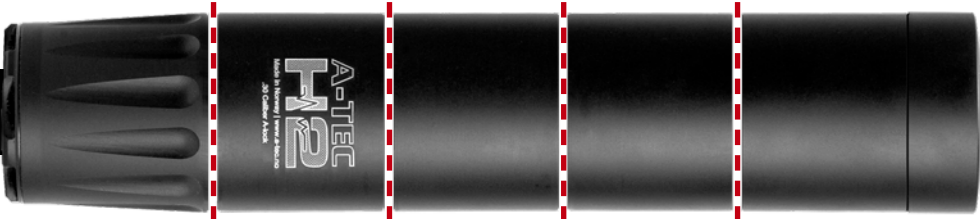
Zeitgleich mit den Erleichterungen für den Erwerb von Schalldämpfern wurde für Jäger das Verbot zum Umgang mit bestimmten Nachtsichtgeräten aufgehoben – allerdings nur das waffenrechtliche Verbot. Und mit der Aufhebung des Verbots ist nicht auch zu-

FOTO: SEBASTIAN GRELL




FLEXIBILITÄT DURCH MODULARITÄT

- ▶ Modularer Aluminiumdämpfer mit langlebigem Stahlkern wahlweise mit Standardgewinde oder mit dem A-LOCK MINI Schnellspann-Adapter
- ▶ **Maximale Dämpfleistung beim Erstschuss und aus kalten Läufen** ▶ Durch den modularen Aufbau kann die Gesamtlänge variabel gekürzt werden
- ▶ **Nur 150 mm Waffenverlängerung durch die patentierte, tiefliegende Laufbefestigung**



▶ A-LOCK mini SCHNELLSPANN-ADAPTER

ZUR NUTZUNG DES GLEICHEN SCHALLDÄMPFERS AUF MEHREREN KALIBERGLEICHEN WAFFEN MIT UNTERSCHIEDLICHEN LAUFGEWINDEN. MIT A-LOCK MINI KÖNNEN DIE H2-SCHALLDÄMPFER MIT EINER DREHUNG VON NUR 60° BLITZSCHNELL BEFESTIGT ODER ABGENOMMEN WERDEN. DIE HALTEKRAFT IST GLEICH WIE EIN REGULÄRES GEWINDE. ERHÄLTICH FÜR MÜNDUNGSGEWINDE 1/2"-20 UNEF, 1/2"-28 UNEF, 5/8"-24 UNEF, M13x1, M14x1, M14x1,5, M15x1, M16x1, M17x1, M18x1. # 0970PTALOCKGEWINDE, UVP € 69,-




▶ A-TEC H2 (ABBILDUNG)

DURCHSCHNITTSDÄMPFWERT* MIT 3 MODULEN: 33 DB (C) Ø 49,4 MM, MIT 3 MODULEN GEWICHT 410 G, LÄNGE 230 MM MIT GEWINDE, UVP € 359,- MIT A-LOCK SYSTEM, UVP € 399,-

H2 UND MEGA H2 SIND ERHÄLTICH FÜR KALIBER .224, .264 (6.5), .30, .338, .375, .458 IN ALLEN GÄNGIGEN GEWINDEGRÖSSEN. WEITERE INFOS AUF WWW.HELMUTHOFMANN.DE

▶ A-TEC MEGA H2

DURCHSCHNITTSDÄMPFWERT* MIT 3 MODULEN: 35,2 DB (C) Ø 64 MM, MIT 3 MODULEN GEWICHT 596 G, LÄNGE 250 MM MIT GEWINDE, UVP € 549,- MIT A-LOCK SYSTEM, UVP € 599,-



HELMUT HOFMANN GMBH, 97638 MELLRICHSTADT, WWW.HELMUTHOFMANN.DE - NUR AN INHABER EINER ERWERBSERLAUBNIS - SATZFEHLER, IRRTÜMER VORBEHALTEN - * DER DÄMPFWERT WURDE MIT KAL. .308 WIN. (H2) UND KAL. 6,5 CREEDMOOR (MEGA H2) IN 1 m ENTFERNUNG ERMITTELT UND IST ABHÄNGIG VON VIELEN UNTERSCHIEDLICHEN FAKTOREN WIE KALIBER, LAUFLÄNGE, VERWENDETER MUNITION ETC. UND KANN GEBEENENFALLS ABWEICHEN

A-TEC



LINKS | Nachtsichtvorsatzgerät mit IR-Aufheller



RECHTS | Wärmebildhand- (l.) und Wärmebildvorsatzgerät (r.)



- ▶ gleich die bestehende Erlaubnispflicht für diese Geräte aufgehoben worden. Doch der Reihe nach, diese Thematik ist deutlich komplexer als die Regelungen zu Schalldämpfern.

Zunächst einmal wenden wir uns der Frage zu, welche Arten von Nachtsichtgeräten vom Verbot befreit wurden. Dies betrifft nämlich nur die sogenannten Aufsatzgeräte und Vorsatzgeräte, somit also technische Einrichtungen, die auf ein vorhandenes Zielfernrohr entweder vorn auf das Objektiv (Vorsatzgerät) oder hinten auf das Okular (Aufsatzgerät) gesetzt werden. Zielfernrohre mit eingebauter Nachtsichttechnik oder eigenständig verwendbare Nachtsichtgeräte, die durch den Hersteller ausdrücklich nur für die Verwendung an Schusswaffen bestimmt sind und mit den dafür nötigen Befestigungsvorrichtungen ausgestattet sind, unterliegen weiterhin dem umfassenden Umgangsverbot, dürfen also weder erworben oder besessen noch gehandelt werden.

Und selbst bei den Vorsatz- und Aufsatzgeräten ist noch zwischen zwei Kategorien zu unterscheiden, nämlich den sogenannten Single-use-Geräten und den Dual-use-Geräten. Single-use-Geräte sind durch den Hersteller ausdrücklich nur dazu bestimmt, an einem Zielfernrohr einer Schusswaffe montiert zu werden. Diese Bestimmung macht sie nach der Systematik des Waffengesetzes zu Waffen im Sinne des Gesetzes und sie unterliegen der Erlaubnispflicht zum Erwerb und Besitz, müssen also in eine WBK eingetragen werden und können auch nur mit einem entsprechenden Voreintrag in der WBK erworben werden.

Hier zeigt sich auch ein deutlicher Kritikpunkt an der Waffengesetznovelle – viele hatten nämlich aus den Beratungen des neuen Gesetzes und auch aus den Dokumenten der Ausschüsse eine viel umfassendere Regelung entnommen, nämlich nicht nur den Wegfall des Verbots, sondern auch eine generelle Erlaubnis für Jäger, diese Geräte erwerben und besitzen zu dürfen. Im letztendlich verabschiedeten Gesetzestext ist aber nur die Aufhebung des Ver-

bots enthalten, eine Befreiung von der Erlaubnispflicht lässt sich dagegen aus dem Gesetz nicht herleiten. Selbst der Verweis auf die Drucksachen von Bundestag und Bundesrat, die die Gesetzesänderungen begründen, spricht nur davon, Jägern den Umgang mit den ansonsten verbotenen Gegenständen „zu ermöglichen“ – von „erlauben“ ist an dieser Stelle nicht die Rede.

Die Single-use-Geräte sind erlaubnispflichtige Waffen, können aber nicht wie Langwaffen oder Schalldämpfer allein mit dem gültigen Jahresjagdschein erworben werden, sondern sind wie eine Kurzwaffe voreintragspflichtig. Zudem unterliegen sie allen Anforderungen für den Umgang mit erlaubnispflichtigen Waffen, so auch den Vorschriften zur Aufbewahrung. Aus dem Text der Vorschriften der Allgemeinen Waffengesetz-Verordnung ist klar abzuleiten, dass der Gesetzgeber für die Single-use-Vorsatz- und Aufsatzgeräte die Aufbewahrung mindestens in einem Behältnis des Widerstandsgrades 0 (bei Altbesitzern von Behältnissen: Stufe B) fordert, da sie trotz der Freistellung verbotene Gegenstände bleiben und als solche wie Kurzwaffen aufzubewahren sind. Bei der Zählung der Waffen in einem Behältnis (die erlaubte Anzahl der aufbewahrten Waffen ist bei den meisten Tresoren beschränkt) soll das Gerät jedoch nicht angerechnet werden.

Während für die Single-use-Geräte damit die Anforderungen (WBK, Waffenschrank) recht klar sind, stellt sich der Umgang mit Dual-use-Geräten komplizierter dar. Viele Jäger haben nämlich seit längerem solche Geräte zur Wildbeobachtung in Verwendung, und das liegt daran, dass es sich bei diesen Geräten nicht um solche Modelle handelt, die ausschließlich zur Verwendung an einer Schusswaffe bestimmt sind, sondern auch einen „zweiten Nutzen“ haben, beispielsweise an einem Fernglas montiert zu werden. Solange man diese Geräte also nicht am Zielfernrohr einer Waffe montierte, beging man keine Straftat. Diese Geräte erfreuten sich zunehmender Beliebtheit, weil die Justiz klargestellt hatte, dass



LANDIG

man sie quasi als Fernglaszubehör besitzen durfte, solange sie nicht an einer Waffe montiert waren. Und das Fernglaszubehör unterliegt nicht dem Waffenrecht.

Aber was bedeutet das nun für die neue Rechtslage? Darf ein Besitzer das tun, was ihm bislang streng verboten war? Ja, durch die Aufhebung des waffenrechtlichen Verbotes durch den neuen § 40 WaffG ist das jetzt nicht mehr strafbar – doch Vorsicht: Diese Aussage bezieht sich zunächst nur auf das Verbot. Denn die Dual-use-Geräte konnten ja bislang ohne Eintrag in der WBK erworben und besessen werden, und auch die Aufbewahrung stellte kein Problem dar, da es sich ja nicht um eine Waffe handelt. Und das wird sich auch nicht ändern – solange das Dual-use-Gerät nicht an einer Schusswaffe montiert ist. Ab dem Zeitpunkt der Montage bis zum Abnehmen vom Zielfernrohr, so zumindest sehen es die meisten befragten Waffenrechtsexperten, handelt es sich um ein für die Verwendung an einer Schusswaffe bestimmtes Aufsatz- oder Vorsatzgerät, und damit ist es in diesem Zeitraum, solange es montiert ist, Waffe im Sinne des Waffengesetzes. Damit gelten dann in diesem Zeitraum auch alle Vorschriften, denen die Single-use-Geräte unterliegen, somit gelten WBK-Pflicht und auch Anforderungen an die sichere Aufbewahrung. Eine abweichende Regelung lässt sich dem aktuellen Gesetz nicht entnehmen – die Rücksprache mit der zuständigen Waffenbehörde ist darum jedem Jäger angeraten, um sich rückzuversichern, wie in der eigenen Situation zu verfahren ist.

Abschließend noch ein Hinweis zu solchen Aufsatz- oder Vorsatzgeräten, die über eine eingebaute Lichtquelle (Leuchte mit sichtbarem oder Infrarot-Licht) verfügen: Der Besitz solcher Leuchten, die dazu bestimmt sind, an einer Waffe verwendet zu werden, ist nach wie vor verboten, ganz abgesehen von jagdrechtlichen Verboten für die Verwendung künstlicher Lichtquellen bei der Jagd. Hier ist die Frage, ob es ausreicht, die Lichtquelle einfach nicht einzuschalten. Dies würde aber nicht ausreichen, da das Gesetz nicht die Verwendung der Lichtquelle, sondern ihren Besitz unter Strafe stellt. Eine Lösung könnte hier ein Urteil des Bundesgerichtshofes sein, der

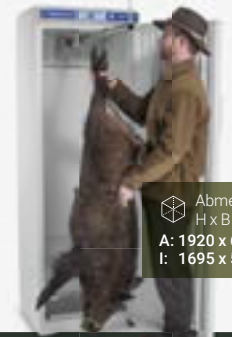
über ein verbotenes Springmesser vor wenigen Jahren urteilte, dass dieses Messer dann nicht verboten sei, wenn seine Feder, die die Klinge hervorschnellen lässt, defekt ist. Dieses bahnbrechende Urteil könnte man durchaus auch auf defekte Leuchten anwenden, also beispielsweise Leuchten ohne Fassung für ein Birnchen oder mit durchtrennter Stromversorgung – doch auch hier gilt die Empfehlung, mit der eigenen Waffenbehörde Kontakt aufzunehmen, um sich nicht der Gefahr der Strafverfolgung auszusetzen.

Nun hat der pflichtbewusste Weidmann alles richtig gemacht und sein entsprechendes Nachtsichtgerät in die WBK eintragen lassen. Jagen gehen darf er damit zurzeit aber noch nicht! Zu beachten ist hier zunächst das Bundesjagdgesetz: Im § 19, unter den sogenannten „sachlichen Verboten“, erlaubt zwar der Absatz 1 Nr. 4, entgegen dem Verbot der Nachtjagd auf Schalenwild, dass die Jagd auf Schwarzwild zur Nachtzeit erlaubt ist, jedoch ist es gem. Nr. 5 a) verboten, „künstlichen Lichtquellen (), Nachtsichtgeräte, die einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen und für Schusswaffen bestimmt sind, () beim Fang oder Erlegen von Wild aller Art zu verwenden oder zu nutzen“!

Die (schleswig-holsteinische) „Landesverordnung zur Erleichterung der Bejagung des Schwarzwildes“ hebt nun das Verbot, bei der Jagd auf Schwarzwild künstliche Lichtquellen zu benutzen, auf, trifft aber (noch) keine Aussage zur Aufhebung des Verbotes der Verwendung von „Nachtsichtgeräten“. An dieser Stelle sei der Hinweis erlaubt, dass ein „Nachtsichtgerät“ im Waffengesetz ein weiterhin verbotener Gegenstand ist, für dessen Benutzung auch Jäger keine Ausnahme bekommen haben. Die Entwicklung der Nachtsichttechnik hat den Gesetzestext des Bundesjagdgesetzes offensichtlich überholt, gemeint sind mit dem Begriff vermutlich auch die Nachtsichtvorsatzgeräte und -Aufsatzgeräte, für deren Verwendung nun die oben genannte Landesverordnung angepasst werden muss. Aber es bleibt ausschließlich bei der Jagd auf Schwarzwild! Somit ist zu hoffen, dass die Jägerschaft mit diesem Vertrauensvorschuss dann richtig umgehen wird und sich bewusst ist, dass diese Erlaubnis ohne ASP nie gekommen wäre.

LU 4500®

Das ideale Modell für 2 Stück Rehwild oder 1 Stück Schwarzwild bis zu 85 kg.



Abmessungen
H x B x T in mm
A: 1920 x 600 x 670
I: 1695 x 505 x 490

LJV-Sonderpreis ~~1.199 EUR~~

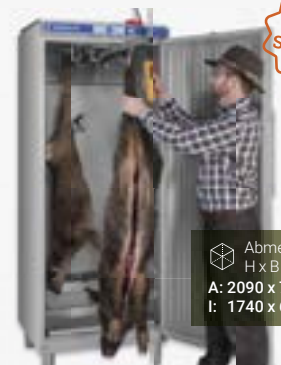
929,00 EUR

+ Gratis Schweißwanne

Abb. zeigt mehrpreispflichtige Außenrohrbahn: + 49,90 € (opt.)

LU 9000® PREMIUM

Für bis zu 4 x Rehwild oder 2 x Schwarzwild je bis zu 75 kg.



BEST SELLER

Abmessungen
H x B x T in mm
A: 2090 x 770 x 750
I: 1740 x 675 x 585

LJV-Sonderpreis ~~1.699 EUR~~

1.349 EUR

+ Gratis Schweißwanne

Optional: Mittelbahn & Außen-Rohrbahn 99,90 €

V.300® PREMIUM

Der Bestseller mit Vollautomatik, Manometeranzeige, kugelgelagerter Kolbenpumpe und 340 mm Schweißbreite. Mit 2-facher Schweißnaht.



419,00 EUR

+ 70€ an Zubehör geschenkt

WWW.LANDIG.COM
Service Telefon 07581 90430

Alle Preise in €, inkl. MwSt./zzgl. Fracht

Die Autoren



FOTO: PRIVAT

Olaf Weddern • Polizeihauptkommissar und Ausbilder für Jagdaufseher beim LJV SH, Dozent für Waffenrecht, Umweltrecht und Verkehrsrecht an der Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung Schleswig-Holstein, Fachbereich Polizei



FOTO: PRIVAT

André Busche • IHK-Sachverständiger und Fachbuchautor, Dozent für Waffenrecht an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und der Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung Schleswig-Holstein, Fachbereich Polizei

WTK, TFK ODER TFK-APP?

Wohin mit meinen Daten?

Die Wildtier-Kataster (WTK)- und Tierfund-Kataster (TFK)-Nutzer haben die Möglichkeit, viele unterschiedliche Wildtierdaten einzugeben. Seien es Statusangaben und Sichtungen von Tierarten, aufgetretene Krankheiten, Baue oder Tierfunde. Diese Meldungen können wiederum online, per Post oder per TFK-App weitergeleitet werden. Aber wo gebe ich welche Meldungen ein? Wie kann ich auf meine Daten zugreifen? Und wofür werden meine Daten eigentlich benötigt? All diese Fragen soll der folgende Artikel beantworten und Aufschluss über die vielfältigen Möglichkeiten der Dateneingabe beim WTK sowie beim TFK geben.



Was ist der Unterschied zwischen WTK und TFK?

Um zu verstehen, welche Daten wo einzugeben sind, ist zuvor ein Verständnis über die Unterschiede des WTK und des TFK notwendig. Beide Projekte sind größtenteils unabhängig voneinander und verfolgen unterschiedliche Ziele.

Das WTK ist ein landesweites Monitoringprojekt zur dauerhaften Beobachtung der Entwicklung, Verbreitung und Vorkommen freilebender Wildtierarten. Es wurde 1995 vom Landesjagdverband Schleswig-Holstein e. V. (LJV) und der Universität des Saarlandes gegründet. Seit 2005 ist es ein kooperatives Langzeitprojekt mit der Abteilung der Landschaftsökologie des Instituts für Natur- und Ressourcenschutz der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Die Erfassungsmethoden sind Umfragen, Zählungen und Kartierungen. Anhand derer werden Verbreitungen und Vorkommen primär landesweit dargestellt. Diese Monitoringdaten besitzen eine Jagdbezirkszugehörigkeit und sind daher nur für Revierinhaber sichtbar.

Das TFK wiederum ist ein bundesweites und öffentliches Projekt zur dauerhaften Erfassung von Wildunfällen. Es wurde 2010 vom WTK für Schleswig-Holstein entwickelt und seit 2016 vom Deutschen Jagdverband unterstützt. Anders als beim WTK werden keine Kartierungen oder Umfragen an Jäger verschickt, sondern alle Nutzer, auch Nicht-Jäger, melden die Tier- beziehungsweise Totfunde GPS-genau. Auf diese Weise sind die Tierfunde keinem Jagdbezirk zugeordnet und für jedermann sichtbar.

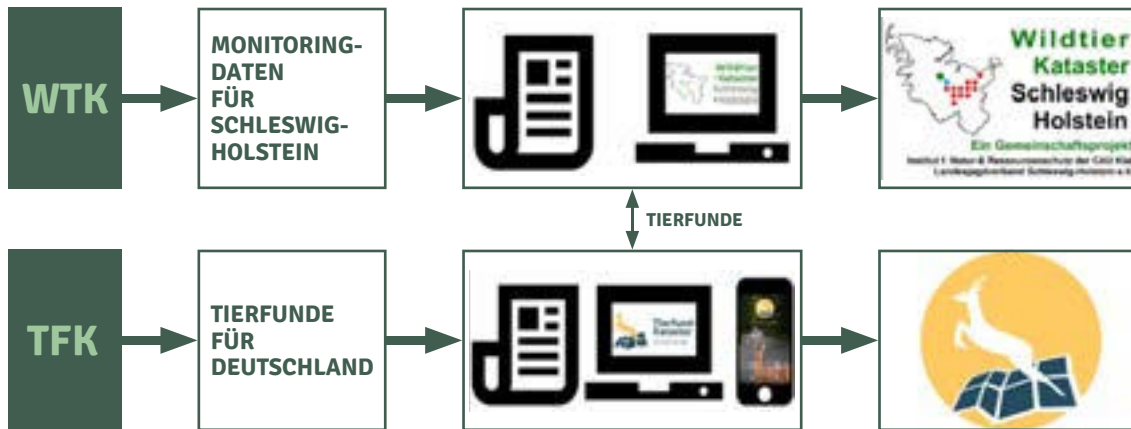


ABBILDUNG 1 | Erläuterung der Zugehörigkeit einzugebender Daten für das WTK und TFK

Die fehlende Jagdbezirkszugehörigkeit auf der TFK-Homepage und der TFK-App hat zur Folge, dass die Tierfunde im jeweiligen Jagdbezirk des WTK-Accounts nicht sichtbar sind. Daher erfolgt die Zuordnung der Jagdbezirke nachträglich auf Nachfrage im WTK-Büro. Eine automatische Lösung ist im Laufe des Jahres geplant. Der Hintergrund ist, dass es derzeit nur für Schleswig-Holstein eine nutzbare digitale Jagdbezirkskarte gibt.

Welche Daten gebe ich wo ein?

Grundsätzlich erfasst das WTK Monitoringdaten für Schleswig-Holstein, wohingegen das TFK Tot- beziehungsweise Tierfunde für ganz Deutschland registriert. Zu den Monitoringdaten gehören sämtliche Daten, die sich mit dem Vorkommen, der Sichtung und der Verbreitung verschiedener Wildtierarten in Schleswig-Holstein befassen. Ferner sind aber weitere Angaben zu Tierfunden in den Jagdbezirken möglich. Beispielsweise können die Daten, die auf der WTK-Homepage gelistet sind, eingegeben werden:

- **Referenzsystem:**
 - Feldhase
 - Feldhühner

- **Allgemeine Erfassung: jährlich wechselnde Tierarten unter anderem**
 - Füchse, Dachse, Marderhunde
 - Marderartige
 - Schalenwild
 - Wildkaninchen und Feldhasenvorkommen
- **Tierfunde für Schleswig-Holstein**

Das TFK hingegen registriert nur Tierfunde mit genauen Zeit- und Ortsangaben. Diese Tierfunde können sowohl für Schleswig-Holstein als auch für Deutschland eingetragen werden.

Wie gebe ich Daten ein?

Die landesweiten WTK-Daten können entweder über die Erfassungsbögen direkt per Post sowie über die Hegeringleiter an das WTK-Team weitergeleitet werden oder auch selbst online mit einem WTK-Account auf www.wtk-sh.de gespeichert werden (Abb. 1). Beispielsweise werden für die allgemeine Erfassung und die Referenzsysteme jährlich Erfassungsbögen verschickt. Daneben können sämtliche Daten wie Sichtungen von Tierarten sowie Tierfunde aber auch selbst von den Nutzern online über den WTK-Account eingetragen werden.

Die bundesweiten TFK-Daten können online über die Seite des TFK www.tierfund-kataster.de eingegeben werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Tierfunde von unterwegs mit der TFK-App zu melden. Vorteilhaft ist hierbei, dass die Meldungen über die App gleichzeitig am PC über den TFK-Account einsehbar sind.

Welche Daten kann ich auslesen?

Mit dem WTK-Account sind bisher lediglich die Tierfunde aus dem aktuellen und dem vorherigen Jagdjahr sowie ältere Tierfunde in Schleswig-Holstein einseh- und exportierbar. Die Ergebnisse aller anderen erfassten Tierarten sind als Verbreitungskarten auf der WTK-Homepage zugänglich und können ebenfalls auf dem eigenen PC abgespeichert werden.

Mit dem TFK können neuerdings sowohl eigene als auch alle bundesweit gemeldeten Tierfunde dargestellt, ausgewertet und exportiert werden. Hierbei sind beispielsweise verschiedene Filtermöglichkeiten nach Tierart, Ort, Zeitraum und Ursache möglich. Über die TFK-App ist bisher nur die Darstellung und keine detailliertere Auswertung der Tierfunde möglich. ▶



**JUNGGÄJERSCHULE
NORD-WEST**

Kompaktkurs im Juli

Anmeldung unter: 0175-22 19 305
www.jungjaeger-nordwest.de

WILDACKERMISCHUNGEN
nach Wildmeister Claußen

Wild braucht Äsung!

Über 30 langjährig bewährte Mischungen, viele Einzelsaaten und schmackhafter Topinambur (Topinambur: lieferbar ca. März bis April)

Heimische Wildblumen und Wildkräuter

Die Wildackerfibel mit Informationen aus der Praxis und Preisübersicht ist gratis erhältlich über:

Revierberatung Wolmersdorf GmbH & Co. KG • Hauptstraße 33 • D-25704 Nindorf
Tel +49 (0)4832-2094 Fax +49 (0)4832-2089 E-Mail: Info@Wildacker.de

Weitere Informationen: www.Wildacker.de
Bestellung: www.Saatgut-Shop.de

Tabelle 1: Dateneingabe			
Eingezugende Daten	WTK	TFK	TFK-App
Allgemeine Erfassung	✓	✗	✗
Referenzsystem Feldhase	✓	✗	✗
Referenzsystem Feldhuhn	✓	✗	✗
Wildnachweisung	✓	✗	✗
Tierfunde	✓	✓	✓
Landesweit	✓	(✓)	(✓)
Bundesweit	✗	✓	✓
Jagdbezirkszugehörigkeit	✓	✗	✗

Tabelle 2: Datenausgabe			
Auszulesende Daten	WTK	TFK	TFK-App
Allgemeine Erfassung	(✓)	✗	✗
Referenzsystem Feldhase	(✓)	✗	✗
Referenzsystem Feldhuhn	(✓)	✗	✗
Wildnachweisung	(✓)	✗	✗
Eigene Tierfunde	(✓)	✓	✓
Alle Tierfunde	(✓)	✓	✓
Export von Karten	✓	✓	✗
Auswertung eigener Ergebnisse	✗	✓	✓

TABELLE 1 | Möglichkeiten der Dateneingabe in die jeweilige Datenbank des WTK, TFK und der TFK-App:
 ✓ = Dateneingabe möglich,
 (✓) = Dateneingabe eingeschränkt möglich,
 ✗ = Dateneingabe nicht möglich

TABELLE 2 | Möglichkeiten der Datenausgabe aus dem WTK, TFK und der TFK-App:
 ✓ = Datenausgabe möglich,
 (✓) = Datenausgabe für eigene Meldungen aus dem aktuellen und vorherigen Jahr möglich,
 ✗ = Datenausgabe nicht möglich

Wofür werden meine Daten verwendet?

Die WTK-Daten werden für die jährliche Berichterstattung im „Bericht zur biologischen Vielfalt“ des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung verwendet und so der Öffentlichkeit vorgestellt. Dafür sind vor allem die Daten der allgemeinen Erfassung und der Referenzsysteme von Bedeutung, die kontinuierlich erhoben werden. Ebenso stellen die WTK-Daten eine wichtige Grundlage für die Konzeption von Maßnahmen, Managementkonzepten sowie Planungsvorhaben dar. Mit diesen Ergebnissen besteht die Möglichkeit, diese Vorhaben aktiv mitzugestalten, so derzeit bei der Planung der Hinterlandanbindung der Fehmarn-Belt-Querung mit der Deutschen Bahn.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Vorstellung der WTK-Ergebnisse auf internen Veranstaltungen wie Hegeringversammlungen oder Hegeringleitertagungen, um die Jägerschaft über den aktuellen Status der Wildtiere in Schleswig-Holstein zu informieren. Darüber hinaus unterstützen die Ergebnisse den LJV in der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit.

Die TFK-Daten hingegen sind vorrangig auf die Ursachenanalyse von Wildunfällen und Wildunfallsschwerpunktes ausgerichtet. Anhand dieses Projektes sollen erstmals Wildunfälle bundesweit dokumentiert, untersucht und im besten Fall entschärft werden. Diese Daten sind vor allem im Straßen- und Verkehrswesen von Bedeutung.

WTK SH

- Diese aktuelle Modernisierung der TFK-Homepage ist ebenfalls für die des WTK geplant. Dies soll den Revierinhabern die Möglichkeit geben, eigene Daten selbst darzustellen, im bestimmten Umfang auszuwerten und exportieren zu können. Denkbar sind in diesem Zusammenhang Aufbereitungen von Karten, Grafiken und Tabellen, die etwa für interne Hegeringvorträge genutzt werden könnten.

Brauche ich zwei Accounts für das WTK und TFK?

Nein, dies ist nicht notwendig. Allerdings ist es vorteilhaft, wenn sich die Nutzer

aus Schleswig-Holstein zuerst beim WTK auf der WTK-Homepage anmelden und eine Jagdbezirkszugehörigkeit beantragen. Anschließend kann der gleiche Account für das TFK, einschließlich der TFK-App verwendet werden. Vorteilhaft ist es hierbei, dass sich die Nutzer lediglich einen Nutzernamen beziehungsweise eine E-Mail-Adresse und ein Passwort merken müssen.

Ebenso ist es aber möglich, zwei verschiedene Accounts für das WTK und das TFK zu beantragen. Dafür müssen bei der Registrierung für das WTK und TFK allerdings verschiedene E-Mail-Adressen genutzt werden.

Fragen Sie das Wildtier-Kataster!

Frage: Ich habe eine Wiesenweihe im Revier. Was kann ich tun?

Antwort: Sollten Sie eine Wiesenweihe gesichtet haben, melden Sie sich bitte unter wiesenweihe@wtk-sh.de bei Herrn Christian Hertz-Kleptow. Er wird dann mit den Landwirten einen freiwilligen Schutzvertrag schließen. In Absprache mit den Jägern und Landwirten vor Ort wird das Nest gesucht. Bis zum Ausflug der Jungen im August bleibt eine Fläche von 50 x 50 m um das Nest herum stehen. Diese Fläche kann anschließend wieder in den Routinebetrieb übernommen werden. Folgeverpflichtungen ergeben sich nicht. Im Gegenzug wird eine finanzielle Entschädigung gezahlt.

WTK SH





Way of Life!

Beste Jagdgesellschaft. Ab 18.650,- EUR¹

Mit 17 % Nachlass für Jäger²

Gehen Sie stilvoll auf die Pirsch. Mit dem Suzuki Vitara und seinem optionalen ALLGRIP SELECT Allradantrieb³, einem herausragenden SUV-Design sowie einer Vielzahl an Individualisierungsmöglichkeiten⁴.

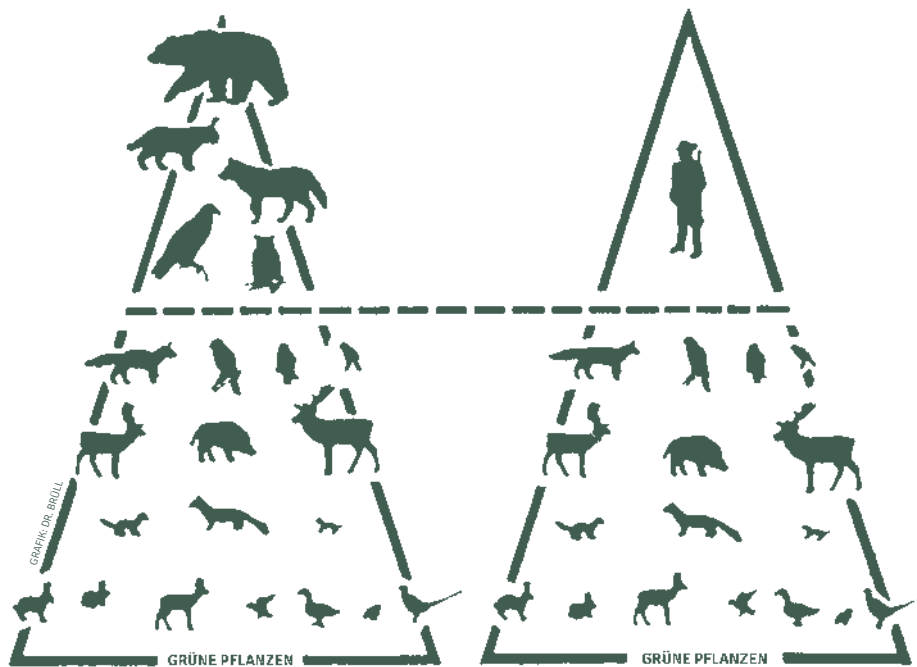
www.suzuki-schleswig-holstein.de

21493 Fuhlenhagen · Klaus Wischnat Automobile GmbH · Eikhof 20 | **22145 Braak** · Autohaus Herbert Hansen GmbH · Höhenkamp 1 | **23554 Lübeck** · Autohaus Fräter GmbH · Bei der Lohmühle 86 | **23560 Lübeck** · Autohaus Weigel GmbH & Co. KG · Revalstraße 2 | **23701 Eutin** · Autohaus am Bungsberg GmbH & Co. KG · Industriestraße 4 | **23795 Bad Segeberg** · Auto-Zentrum Harm GmbH · Aternweg 2 | **24107 Kiel** · Autohaus Fräter GmbH · Klausbrooker Weg 1 | **24113 Molfsee** · Autohaus Timm GmbH · Hamburger Chaussee 12 | **24145 Kiel** · Autohaus Fräter GmbH · Wellseedamm 23 | **24340 Eckernförde** · Autohaus Fräter GmbH · Sauerstraße 5-7 | **24536 Neumünster** · Autohaus Aschkar GmbH · Baeyerstraße 9 | **24558 Henstedt-Ulzburg** · Bergmann & Söhne GmbH · Philipp-Reis-Straße 1 | **24896 Treia** · Autohaus Henken GmbH · Treenestraße 73 | **25337 Elmshorn** · Bergmann & Söhne GmbH · Hamburger Straße 182 | **24768 Rendsburg** · Autohaus Fräter GmbH · Kollunder Straße 3 | **25421 Pinneberg** · Bergmann & Söhne GmbH · Elmshorner Straße 81-83 | **24941 Flensburg** · Bergmann & Söhne GmbH · Am Friedenshügel 17 | **25436 Tornesch** · Bergmann & Söhne GmbH · Pinneberger Straße 18

¹UVP der Suzuki Deutschland GmbH für einen Suzuki Vitara 1.0 BOOSTERJET Club (Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,2 l/100 km, außerorts 4,8 l/100 km; kombinierter Testzyklus 5,3 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 121 g/km (VO EG 715/2007)), zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Den genauen Preis nennt Ihnen Ihr Suzuki Partner. ²Auf die UVP der Suzuki Deutschland GmbH. Für Mitglieder im Bayerischen Jagdverband, im Bund Deutscher Forstleute oder im Deutschen Jagdverband e.V., gültig bis 30.06.2020. Nur bei teilnehmenden Suzuki Partnern. ³Gilt nicht für Ausstattungslinie Club. Gegen Aufpreis. ⁴Gilt für Ausstattungslinien Comfort und Comfort+. Gegen Aufpreis. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar.

Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 6,2-5,3l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 141-121 g/km (VO EG 715/2007).

Diese Werte wurden auf Basis des neuen Prüfverfahrens „WLTP“ ermittelt. Weitere Informationen unter <https://auto.suzuki.de/service-info/wltp>.



LINKS | Die Brüll'sche Nahrungspyramide von 1971

Jagd und Ökologie

In den 1960er Jahren stellte der Wissenschaftler und Biologe Dr. Heinz Brüll in der Forschungsstation Wild, Wald und Flur des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein eine Nahrungspyramide vor.

Nach Brüll sei an die Stelle der Spitzenregulatoren Bär, Wolf, Luchs, Adler und Uhu der Jäger getreten. Er reguliere den Wildbestand in der Zivilisationslandschaft und erhalte damit weitgehend die natürlichen Beziehungen innerhalb unserer freilebenden Tierwelt (siehe Grafik). Die Jäger verinnerlichten diese Sicht auf ihr Handeln und die Jagd.

1968 fand die zweite schleswig-holsteinische Jagd Ausstellung in der heutigen Sparkassen-Arena in Kiel statt. Für diese war ich vom Geschäftsführer des LJV und Wildmeister Hans Behnke für einige Monate in das Ausstellungsteam berufen worden. Im Zentrum war ein begehbare Großdiorama mit den vielfältigen Landschaftstypen und Biotopen des Landes aufgebaut. Hierfür hatte ich Skulpturen, Präparate und Biotop-ausschnitte geschaffen.

Die Brüll'sche Pyramide vermittelte der Öffentlichkeit die Aufgaben des Jägers und der Jagd. Die Flurbereinigungen, die ab 1953 bundesweit die Landschaften zu Gunsten einer industriellen Bewirtschaftung umgestalteten, waren ein großes Thema.

Die Folgen der Neuordnung, Erschließung, Begradigung, Bereinigung, Kanalisierung, Straßenvernetzung, Beschleunigung und Verödung wurden in Worten, Grafiken und Modellen vorgestellt.

Weltjagdausstellung Budapest 1971

„Die Brüll'sche Pyramide wird in nicht zu übersehender Größe am Eingang des Pavillons der Bundesrepublik Deutschland die Besucher und Gäste begrüßen.“ Mit diesen Worten hatte der DJV im Geschäftsbericht 1970 auf seinen Beitrag in Ungarn hingewiesen. Die 3,20 Meter hohe und 6 Meter breite Doppelpyramide wurde von mir modelliert und in sieben transportable Formteile gegossen.

1971 war in Budapest eine der letzten großen Weltjagdausstellungen, womöglich sogar die letzte dieser Art. An dieser beteiligten sich 52 Staaten aus vier Kontinenten, darunter die Deutsche Demokratische Republik und die Bundesrepublik Deutschland. Der Beitrag der BRD bestand aus einem geschlossenen Komplex in zwei Hallen

und circa 1.500 qm Freigelände. Das Motto lautete „Hege und Jagd in der Industrielandschaft“. In Wort, Bild, Schrift und Exponaten wurde gezeigt, wie der persönlichen Verantwortung des Jägers die Erhaltung einer artenreichen freilebenden Tierwelt zu verdanken ist.

Nach der Ausstellung in Budapest war die Großplastik noch einige Jahre im Jagdschloss Springe bei Hannover ausgestellt. Die in dieser Darstellung gezeigte Stellung und Aufgabe des Jägers galt jedoch später als nicht mehr zeitgemäß und überholt. Der Jäger sollte sich als eines der Glieder in einem komplexen Ökosystem und nicht mehr als dessen Spitze sehen. Mit der Entfernung aus der Ausstellung im Jagdschloss wurde dieses monumentale Zeitdokument, vom Künstler für die Ewigkeit in Kunststoff gegossen, vernichtet.

Die Zurückgekehrten

Der Auftrag der Jäger, einen artenreichen freilebenden Tierbestand zu hegen und zu erhalten, schließt die zurückgekehrten großen Beutegreifer ein. Eine Entwicklung,



LINKS | Die Doppelpyramide begrüßt die Besucher im deutschen Pavillon der Weltjagdausstellung 1971 in Budapest.

RECHTS | Der Jäger ist Teil des Ökosystems.

FOTOS: PRIVAT

die in den 60er Jahren nicht vorstellbar war, ist heute Realität.

Der Seeadler hat einen nicht erwarteten Populationszuwachs erfahren, nachdem er in den 60er Jahren zum Beispiel in Schleswig-Holstein durch den Gifteinsatz (DDT) in der Landwirtschaft nahezu ausgerottet war. Die Verwendung dieses Giftes ist seit langem verboten. Vor circa 50 Jahren waren gerade noch vier bis fünf Brutpaare in Schleswig-Holstein gemeldet. Das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung verweist in seinem Jahresbericht 2019 zur biologischen Vielfalt, Jagd und Artenschutz in Schleswig-Holstein auf 108 gezählte Brutpaare die erfolgreich 135 Jungvögel ausbrüteten.

Auch der Steinadler erlebt in Westeuropa und im alpenländischen Raum einen unerwarteten Zuwachs an Brutpaaren. Der Uhu, seit den 60er Jahren regional ausgewildert und angesiedelt, ist großflächig als standorttreuer Brutvogel registriert. Der Luchs wurde in den für ihn geeigneten Regionen der Schweiz, Ostfrankreichs und Deutschlands erfolgreich angesiedelt. Der

Bär wagt sich, grenzüberwindend, in die in Deutschland befindliche Alpenregion. Der Wolf ist seit der Jahrtausendwende, nach dem Fall des Eisernen Vorhangs, mit eigener Kraft aus dem Osten zurückgekehrt. Die Rückkehr dieses großen Beutegreifers bereitet vielerorts den Menschen und insbesondere den Weidetierhaltern zunehmend Probleme. Die Medien, nicht nur in Schleswig-Holstein, berichten fast täglich über Auffälligkeiten und Attacken. Aus der Mitte der Gesellschaft werden immer häufiger begründete Argumente vorgetragen und an die Politik gerichtet, der ungezügelten Vermehrung und Verbreitung des Wolfes Einhalt zu gebieten. Unsere dicht bevölkerte, bebaute und zersiedelte, Freizeit genutzte, verkehrsverdichtete, verdrahtete, vermüllte und industrialisierte Umwelt bietet nicht für jede Wild- und Tierart aller Orten ausreichend großflächige Habitate.

Die Jagd hat Zukunft

Das Engagement einzelner Jäger, der Kreisjägerschaften, unserer Landesjagdverbände und des DJV auf allen Organisationsebenen

sind vielfältig. Unzählige Maßnahmen zum Schutz der verbliebenen Flora und Fauna und die Renaturierung verödeteter Landschaften werden mit großem finanziellen Aufwand auch mit ihrer Hilfe gefördert und verwirklicht. Veröffentlichungen in allen Medien dokumentieren diese Arbeit. Dies dient in unseren ausgeräumten und artenverödenden Landschaften dem Wohl aller Glieder der vielfältigen und komplexen Ökogemeinschaften.

Die Jagd im Zeitraum der letzten sieben Jahrzehnte, seit der Gründung des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein, war, ist und bleibt praktizierter Naturschutz mit stetig wachsender Bedeutung und dringlicher Notwendigkeit. Wir Menschen, wir Jäger, jeder einzelne von uns ist ein Teil der ökologischen Gemeinschaft, die es zu erhalten gilt. Ohne Pflanzen und Tiere gibt es kein Leben für uns und unsere Nachkommen auf dieser Erde.

REINER SCHMIDT

WWW.SCHMIDT-ARKEBEK.DE



Büchsenmacher
in Ihrer Nähe!



Waffenschmiede Schleswig-Holstein
Ihr Spezialist für Jagdwaffen

Schönkirchener Straße 3a
24232 Dobersdorf
Tel: 0 43 48 / 913 86 72
www.waffenschmiede-kegel.de

Alexander Kegel
Meister im Büchsenmacherhandwerk



Waffen Reinhardt GmbH
Andreas Reinhardt
Büchsenmachermeister
Albert-Mahlstedt Str. 14
23701 Eutin

Telefon 04521-1270
Fax 04521-778303
info@waffen-reinhardt.de



Waffen Reinhardt

Waffen - Jagdbedarf - Outdoor - Jagdbekleidung
Eigener Schießstand für Kugel und Tontauben

www.waffen-reinhardt.de

HINWEIS Die Jagdverbände weisen ausdrücklich darauf hin, dass in Deutschland die Verwendung von Nachsichttechnik und künstlichen Lichtquellen in Verbindung mit Schusswaffen gem. § 2, Abs. 3WaffenG verboten ist.

Auszüge aus dem Waffengesetz und dem Bundesjagd-gesetz: WaffG Anlage 2 Abschnitt 1 „Verbotene Waffen“ - Der Umgang (=Erwerb, Besitz, Überlassen, Führen, Verbringen, Mitnehmen) mit folgenden Gegenständen ist verboten (gem. Nr. 1.2.4): Für Schusswaffen bestimmte Vorrichtungen, die das Ziel beleuchten (z. B. Zielscheinwerfer) oder markieren (z. B. Laser oder Zielprojektoren), für Schusswaffen bestimmte Nachsichtgeräte und Nachsichtzielgeräte mit Montagevorrichtungen, sowie Nachsichtvorsätze und Nachsichtaufsätze für Zielhilfsmittel (z. B. Zielfernrohre), sofern die Gegenstände einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen.

BjagG § 19 „Sachliche Verbote“ (5a) - Künstliche Lichtquellen, Spiegel und Vorrichtungen zum Anstrahlen oder Beleuchten des Zieles, Nachsichtgeräte, die einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen und für Schusswaffen bestimmt sind, beim Fang oder Erlegen von Wild aller Art zu verwenden oder zu nutzen. **Vereinzelte Werbe-angebote in Form von Anzeigen, Beilagen und Beiheftern im Mitglieder magazin „Jäger in Schleswig-Holstein“ sind von diesen gesetzlichen Regelungen betroffen.**



2020 erfolgreich gestartet

Bläserseminar am Nordostseekanal in Rendsburg wieder ein voller Erfolg

Die Bläserseminare in Rendsburg erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Schon bald nach der Ankündigung Ende 2019 waren so viele Anmeldungen eingegangen, dass Landesbläserobfrau Mandi-Rose Wargenau-Hahn zwei Seminare hätte veranstalten können. Sie musste also vielen der Interessierten absagen. Im Jugendfeuerwehrzentrum war zum Übernachten nicht genügend Platz, so dass einige Bläser in einem nahegelegenen Hotel unterkommen mussten. Eine große organisatorische Herausforderung für Renate Meyer, aber letztendlich hat sie für jeden Teilnehmer ein nettes Plätzchen gefunden.

Ein Grundprinzip des Seminars ist es, dass in relativ kleinen Gruppen geübt wird. So kann der Übungsleiter auf die Wünsche der einzelnen Teilnehmer direkt eingehen. Mit neun Übungsleitern konnte die Anzahl der Bläser auf höchstens zehn pro Gruppe gehalten werden. Jeder der hochqualifizierten Übungsleiter bot für seinen Bereich in „B“ oder in „Es“ Basisarbeit an, um dann gezielt in die vorbereiteten Themen einsteigen zu können.

Es gab wieder Anfängerunterricht, aber auch spezielle Wünsche konnten erfüllt werden. So bot zum Beispiel Dr. Gregor Steidle erstmalig das Thema „Rund um die Jagd zu Pferde“ an. Wertungsrichter

und langjähriger Übungsleiter Günter Lunemann aus Nordrhein-Westfalen ging speziell auf die Besonderheiten eines Wettbewerbes ein und fand dann in seinen Übungseinheiten auch mal die gesamte Bläsergruppe Dänischer Wohld vor.

Auch die Teilnehmer beim „Bass und Stopfen“ rund um Übungsleiter Michael Mull hatten eine lehrreiche Zeit. Viele konnten ihn noch von der klangvollen Landeshaubertusmesse in Lübeck und konnten nun im kleinen Kreis ihr Können verfeinern.

Besondere Begeisterung empfanden die Bläser/innen in der Übungseinheit „Es-Horn-Schnupperkurs“, der für Neueinsteiger galt. Die drei verschiedenen Übungsleiter bauten auf das Erlernte des Vorherigen auf und sorgten so für eine lückenlose Ergänzung und Festigung der Basisarbeit. Auch nach drei Tagen Es-Horn schwärmten die Teilnehmer noch immer über so manchen Aha-Effekt.

Neu war in diesem Jahr ebenso, dass man das Jagdgebrauchshornbläserabzeichen erwerben konnte. Damit kann man nach Außen zeigen, dass man Jagden bläserisch begleiten kann. Dafür hatten sich 16 Bläser angemeldet. Von Freitagabend an wurden die Aspiranten durch Gunda Mohr, Max Unger und die Landesbläserobfrau intensiv auf diese Prüfung am Sonntag

vorbereitet. Zunächst wurden drei Signale aus einer Auswahl von 13 gezogen, die dann nacheinander und einzeln vorgetragen werden mussten. Alle Bläser haben bestanden und trugen stolz das kleine Jagdhorn, das extra für diese Prüfung kreiert worden war und zeigten ihre dazugehörige Urkunde. Herzlichen Glückwunsch hierzu!

Die Übungseinheiten, speziell für Corpsleiter, wurden gezielt auf den kommenden Landesbläserwettbewerb ausgerichtet, darüber hinaus wurde die Notenlehre von vielen weiteren Teilnehmern angenommen. Das Seminar ist unter anderem so beliebt, weil jeder Teilnehmer bis zu drei verschiedene Übungsleiter kennenlernen kann und beim gemeinsamen grünen Abend die speziellen Talente einzelner Teilnehmer und bereits Erlerntes vorgetragen werden. Die Übungsleiter trugen mit ihren Hörnern ein konzertantes Stück in solcher Vollendung vor, dass sie dafür mit Recht tosenden Beifall erhielten.

Für die gute Stimmung auf dem Seminar tragen sicher nicht zuletzt die hervorragende Verpflegung und die herzliche und stets aufmerksame Bedienung in der Küche und Kantine bei. Vielen Dank. Dann bis zum nächsten Jahr vom 26. bis 28. Februar!

JÖRN NEUPERT UND BIANKA RANDSCHAU

LINKS | Die Teilnehmer des Bläserseminars in Rendsburg

RECHTS | Stolze Prüflinge des Jagdgebrauchshornbläserabzeichens mit der Prüfungskommission





FOTO: PRIVAT



LINKS | Jägerbläsercorps Streichmühle mit Gästen

Ein besonderes Jahr

Das Jägerbläsercorps Streichmühle und die Angeliter Parforce nehmen diese Jahreszahl zum Anlass, zu einem besonderen Abend einzuladen.

Eine Darstellung eines Übungsabends als Konzert mit vielen Fans, Vertretern aus dem befreundeten Bläsercorps Gelting-Sörup, dem benachbarten Satruper Bläsercorps, sowie Mitglieder aus dem Hegering IV und so manchen Ehrengästen.

„Diese Jahreszahl hat mich inspiriert. Ich habe in die zwei runden Ziffern all unsere Jagdhörner eingebracht. Ja und dann kam noch das Datum, der 20. Februar, und dieser fiel auf einen Donnerstag und so dachte ich, das ist kein Zufall, das muss gefeiert werden. Darum treffen wir uns heute hier, wo alles angefangen hat“, begann die Kreis- und Landesbläserobfrau Mandi-Rose, liebevoll Bläser-Mandi genannt, den Abend.

Im Januar 1987 war ein Anfängerkursus im Jagdhornblasen ausgeschrieben. Helmut Marxen, damaliger Hegeringleiter, hatte eine junge Frau gefunden, die gerne diese Aufgabe übernehmen wollte. Das Interesse war groß und so traf man sich, am 20. Februar vor 33 Jahren an einem Donnerstagabend im Pastorat in Grundhof. Durch das Erlernen der Leit- und Wildsignale wurde das jagdliche Brauchtum gepflegt. Überall in Angeln konnte man nun auf den Treibjagden den wunderbaren Klang der Hörner hören. Die Gruppe wuchs so, dass wir aus dem kleinen Pastorat in den Saal dieser Gaststätte umsiedelten. Der Übungs-ort gab dann dieser Gruppe seinen Namen. Ein eigenes Wappen wurde entworfen und eine einheitliche jagdliche Kleidung angeschafft. „Ach ja, da waren ja noch die B-Hörnchen, unser selbstgemachter Nachwuchs, da waren die Andresens, die Petersen, die Hansen, die Nissen und die

Siemen sowie Richelsen, ach, auch noch die Zwerghähne,“ lächelte Mandi-Rose.

Tradition und Brauchtum standen an diesem Abend im Vordergrund, alle Bläser/innen, auch die Gästegruppen, begrüßten die Gesellschaft mit dem Fürstengruß und Frisch auf zur Jagd. Das Treiben, der Abend, konnte nun beginnen.

Die kleine Jagdmusik erzählte von der Natur, wie sie langsam erwacht, von der Freude des Betrachters und von der Geschichte der Jagdhörner, den Jagdhunden, den Wildarten und so manch fröhlicher Runde nach froher Jagd. Nach der Waldkauz-Polka – der Waldkauz kann ja bekannter Weise rückwärts schauen – begann eine kleine Rückschau in Bild und Wort durch den Bläser Dietrich Waldow. Viele Konzerte, „Natürlich Musik“, Konzertreisen in den Süden an die Nahe, Sachsen, Drewitz, Cuxhaven und Österreich. 33 Jahre Jägerbläsercorps Streichmühle, davon 32 Teilnahmen an Bläserwettbewerben, davon achtmal Landesmeister, sechsmal Vizelandesmeister, Bundeswettbewerb in Kranichstein, Bundeswettbewerbe der Jagdhornbläsergilde, viele erfolgreiche Einzel- und Kleininformationen, auch Wettbewerbe in Dänemark, Fortbildungsseminare, auch am Tresse bei Karin und Sibbern.

Die Angeliter Parforce, seit 21 Jahren eine Bläsergruppe von der Landesbläserobfrau, die ihren Namen zum einen dem schönen Landstrich Angeln und zum anderen der Jagd zu Pferde, der Parforcejagd, verdankt, hielt den Einzug von Tyndare. Danach auf zur Bayerischen Jagd, ein Vorzeigestück zur Kommunikation zwischen Solobass und Chorus, durch die unterschiedlichen Fanfa-

ren mit starkem Tempo und lyrischen Parts mit Dynamik entsteht eine rege Unterhaltung der aktiven Bläser. Die Angeliter Parforce zeigte in ihren Vorträgen die verschiedensten Weisen dieses Naturhornes. Nach dem Motto: „Wo man singt und Jagdhorn spielt, da lass dich nieder, böse Menschen kenne keine Lieder“.

„Jagen mit dem Klang des Hornes“ singen nun fröhlich die Bläser/innen des Jägerbläsercorps Streichmühle, im Wechsel mit den Klängen der Angeliter Parforce. Ein kleines Abendlied mit Gesang und Hörnerklang zeigt die Harmonie und die gute Zusammenarbeit zweier so verschiedener Bläsercorps. Das Signal der Freude inspiriert die Bläser/innen zu einem besonderen Bläserjahr 2020 und ein musikalisches Dankeschön aller Bläsercorps hofft auf eine Fortsetzung. **MANDI-ROSE WARGENAU-HAHN**

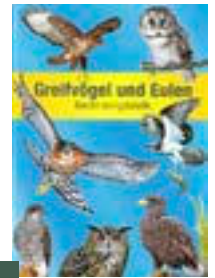
	
125,- €/St. bei VE 4 St.	109,- €/St. bei VE 5 St.
ohne Dach Dächer ab 89,-€	*VE = Versandeinheit Alle Preise ab Lager inkl. MWST
	
299,- €/St.	449,- €/St.
Wir liefern und montieren zu günstigen Festpreisen	
www.hochsitzshop24.de Tel. (0)2395 – 91 82 53 kirchberg@holzundraum.de	
holz & raum	



PLAKAT

Plakat, Maße:
30x42 cm (Wetter-
fest verschweißt)

3,95 €



BESTIMMUNGSTABELLEN

Bestimmungstabellen, heimisches Haarwild,
heimisches Wasserwild und heimische Greifvögel,
von DIN A6 auf DIN A3 aufklappbar.

je 0,70 €

Papiere, bitte!

Papier! Wie könnte man diesen Rohstoff der Natur besser nutzen als für schöne Dinge für und um die Jagd. Machen Sie sich oder Ihren Lieben eine Freude mit nützlichen und schönen „Papieren“ aus dem LJV-Shop.

Das Heft ist in handlichem DIN A5-Format, alle 36 Seiten sind mit Schutzlack und der Umschlag mit Schutzfolie bezogen, sodass einem praktischen Einsatz im Revier nichts im Wege steht.

5,- €

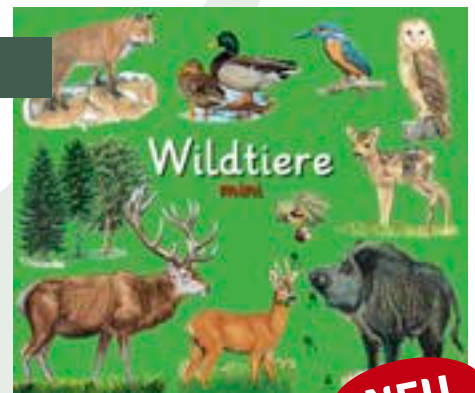
HEFT REHWILD



WILDTIERE MINI

Ein neues Heft in den Maßen 14 x 12 cm, mit 32 farbigen Seiten rund um das Thema Wald und Wild in Deutschland. Besonders gut geeignet für Vorschulen, Waldkindergärten und Grundschulen. Inhalt mit Zeichnen, Ausmalen und Bestimmungshilfen.

1,40 €



NEU



HANDBUCH WAFFENRECHT

Der Landesjagdverband hat in Zusammenarbeit mit dem Fachjournalisten und Sachverständigen André Busche eine Sonderausgabe mit den aktuellsten, waffenrechtlichen Änderungen erstellt. DIN A5-Format, rund 100 Seiten beinhalten alles Wichtige für den Jäger, zum Beispiel Schalldämpfer, Aufbewahrung von Waffen.

9,95 €

SONDERPREIS



FLYER

Flyer, DIN A6,
8 Seiten, farbig

0,10 €

NOTIZBÜCHER

Edles Notizbuch mit strapazierfähigem Einband in Holzoptik inklusive LJV-Holzkugelschreiber. Dunkelbraun mit Blindprägung. Vorderseite Geweih, Rückseite Slogan und Logo. Vorsatzpapier mit Namens- und Adressfeld, Fadenheftung, Gummibandverschluss, Stiftschlaufe, Lesezeichenband, Einstecktasche im hinteren Buchdeckel. Papier: 80 g/qm, cremefarben, kariert, FSC-zertifiziert. Erhältlich in zwei Größen: DIN A5 (240 Blatt), DIN A6 (192 Blatt).



8,95 € DIN A6
12,95 € DIN A5

MALBUCH



Ein Mal- und Bestimmungsbuch mit 21 heimischen Wildtierarten im Format DIN A5 quer. 40 Seiten Innenteil auf hochwertigem Zeichenpapier gedruckt, mit Schnellbestimmungstabelle und kleinen Erläuterungstexten zu jeder Tierart.

2,- €



BESTIMMUNGSHEFT

Dieses DIN A5 große Heft mit 24 Seiten beschreibt die Lebensweise von 48 Wildtieren, die in Wald und auf der Wiese leben sowie deren Größe, Nahrung und Fortpflanzung.

1,- €



BESTIMMUNGSHEFT

DIN A 5-Heft mit 28 Seiten, beschreibt die Lebensweise von 60 Singvogelarten, deren Lebensraum, Nahrung, Brut und Vorkommen. Weiter werden Feinde, Schutz und Nistkästen mit Lochgrößen erläutert.

1,- €

SACHBUCH

Zur Jagdgeschichte Schleswig-Holsteins von den Ursprüngen bis 2014. Anschaulich schildern die Autoren auf ihre jeweils sehr eigene Art Meilensteine der Jagdgeschichte im Land zwischen den Meeren. Hardcover mit Schutzumschlag, 656 Seiten, Maße 17,5 x 24,5 cm.



9,95 €

SONDERPREIS

WILDTIER-ABENTEUER-SET

Sie erhalten ein tolles Kinderbuch, Aufkleber, Wildtiersticker, Mal- und Bastelbogen für Kinder zum einmaligen Setpreis. Jetzt zugreifen solange der Vorrat reicht.

12,95 €



SONDER-ANGEBOT

Alle Preise inkl. MwSt. und zzgl. Porto und Verpackung.
Zu bestellen beim Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.:
www.ljv-shop.de oder telefonisch unter 04347-90870



Super Beteiligung und lesenswerte Beiträge

Aus dem gesamten Bundesland sind mehr als 50 Beiträge zum 2. Schreibwettbewerb des Landesjagdverbandes der 5. bis 7. Klassen eingegangen.



Mit viel Freude wurden die zahlreichen Einsendungen zum Thema „Mit Papier und Bleistift über die Wiesen“ gesammelt, gelesen und bewertet. Dazu hat die Jury, bestehend aus Britta Gehlhaar, Waldpädagogin der Schleswig-Holsteinischen Landesforsten, Sorka Eixmann, Redakteurin bei den Kieler Nachrichten, Jörg für Jugendarbeit im Präsidium des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein und Eike Gärtner, Landesobfrau und Mitarbeiterin im Wildtier-Kataster Schleswig-Holstein. In die Endauswahl hatten es 24 Beiträge geschafft, dazu gehörten Erzählungen, Krimis, Kurzgeschichten und auch Gedichte. Drei Preisträger wurden ausgewählt, die im kommenden Sommer oder Herbst eine Übernachtung im ErlebnisWald Trappenkamp gewonnen haben. Aber im Grunde ist jeder Teilnehmer ein Gewinner. Daher freuen wir uns, dass mit Hilfe der freundlichen Unterstützung der Umweltlotterie BINGO! auch an alle beteiligten Schulklassen Buchpreise vergeben werden können. Viele Beiträge waren von hoher Qualität, auch wenn sie es nicht unter die Platzierten geschafft haben. Daher haben wir uns auch in diesem Jahr dazu entschlossen, eine Broschüre mit einer Auswahl an Beiträgen zu veröffentlichen. Über den ersten Preis darf sich **Ida Tollnick** mit „**Die Wiese – Der Mord, der nie begangen wurde**“ für die Klasse 7b der Humboldt-Schule Kiel freuen. Auf den zweiten Platz schaffte es **Anni Schwarz** mit „**Eine gefährliche Rettung**“ für die Klasse 6a des Alstergymnasiums Henstedt-Ulzburg. Zum dritten Platz gratulieren wir **Marjut Hoppe** mit „**Wunderbar**“ für die Klasse 6 der Freien Waldorfschule Neumünster. Herzlichen Glückwunsch.

Die Wiese Der Mord, der nie begangen wurde von Ida Tollnick

Wie jedes Mal saß Inspektor George Gardeby nach einem gelösten Fall auf der Veranda seines kleinen Hauses am Rande der Stadt. Es war Februar und George befürchtete, dass er seine freie Zeit nicht lange genießen könnte. Clearwood war eine kleine Stadt, in der ungewöhnlich viele Mordfälle passierten. Schon bald würde das Telefon neben der Haustür klingeln und ihn zum nächsten Fall leiten.

Und da war das erwartete Klingeln, das ihn aus den Tagträumen riss. „George Gardeby. Gut, dass ich sie erreiche. Sie müssen schnell herkommen zur großen Wiese an der Feelstreet!“ Stille... Die Frau hatte aufgelegt. Sie klang aufgebracht. Also machte George sich auf den Weg zur Feelstreet. Als er ankam, sah er eine Menschenmasse vor der Wiese. Er kämpfte sich durch. Die Wiese, die normalerweise voller Tiere war, schien so leer und die Blumen schienen so farblos. In der Mitte der Wiese lag eine Leiche und um sie herum waren lauter kleine Tiere. Er konnte seinen Augen nicht trauen. Neben diesem Schauspiel stand eine Frau, die sichtlich unter Schock stand.

Dr. Breese, der einzige Pathologe der Stadt, begutachtete den toten Körper. „Guten Tag Herr Inspektor, der Leichnam liegt hier schon circa einen Tag. Es handelt sich um Jon Lory. Die Todesursache ist noch unbekannt und die kleinen Tiere kann ich mir auch nicht erklären.“ George bewegte sich hinunter, um die Leiche genauer zu betrachten.

Plötzlich - wie aus dem Nichts - kam an ihm ein riesiger Zitronenfalter vorbeigeflogen, der so groß wie er selbst war. Er kniff die Augen zusammen, er musste halluzinieren. Doch da liefen drei Mistkäfer neben der Leiche entlang, die mindestens einen Meter groß waren. Er hörte Grillen und Vögel. Er ließ sich ins Gras fallen. Es kam ein riesengroßer Falke auf ihn zugeflogen. Er schrie, das Letzte, was er sah, bevor ihm schwarz vor Augen wurde, war der Leichnam. Er fand sich in seinem Bett wieder. Und da wurde ihm klar, dass er das alles nur geträumt hatte.

Im Dienst der Gesellschaft

Argumentationshilfe zur Abschaffung der Hundesteuer

Für die weidgerechte Jagd sind unsere vierbeinigen Jagdhelfer unerlässlich. Ob bei Stöberjagden, dem Verlorenbringen oder bei der Nachsuche von verletztem Wild bei Verkehrsunfällen. Unsere Jagdhunde sind Familienmitglieder mit „Beruf“. Dennoch müssen Hundeführerinnen und Hundeführer in vielen Gemeinden in Schleswig-Holstein eine Hundesteuer für ihren ausgebildeten, brauchbaren Jagdhund bezahlen, obwohl die Gespanne im Dienst der Gesellschaft arbeiten. Auch wenn der Landesjagdverband Schleswig-Holstein e. V. (LJV) landesweit eine Abschaffung der Hundesteuer für Jagdhunde fordert, macht es Sinn, auf Hegering-/ oder Kreisebene für die Abschaffung der Hundesteuer zu plädieren. Denn Sie haben in den Gemeindeversammlungen nur Mitspracherecht, wenn Sie auch vor Ort wohnen und direkt betroffen sind. Dass sich der Einsatz lohnt, zeigen Beispiele aus Eutin, Bad Bramstedt, Bad Malente, Süsel oder Grömitz. Hier konnte mit Hilfe überzeugender Argumentationen mit Unterstützung des LJV erfolgreich für die Abschaffung der Hundesteuer geworben werden. Aus diesem Grund hat der LJV die wichtigsten Argumente zusammengestellt, die Sie nutzen können:

- In Schleswig-Holstein leben ca. 11.000 ausgebildete Jagdhunde in „Jäger-Haushalten“. Pro Hund werden bis zu 2.000 Stunden in die Ausbildung investiert. Doch ist die Ausbildung eines Jagdhundes nicht nur mit einem enormen zeitlichen Aufwand verbunden. Die mit der Ausbildung zusammenhängenden Ausbildungskosten, die jeder Jägerin und jedem Jäger entstehen, werden aus eigenem Vermögen finanziert. Dieser zeitliche und finanzielle Aufwand wird zum Wohle des Wildes und aus Tierschutzgründen betrieben, der nicht zuletzt der gesamten Gesellschaft im Falle eines Wildunfalles zu Gute kommt.
- Noch nie ereigneten sich in Schleswig-Holstein so viele Wildunfälle wie heute. Nicht jedes Wildtier erleidet im Unfallhergang den sofortigen Tod. Dann werden weidgerechte Nachsuchen durch Jagdhunde erforderlich,

um das Leiden verletzter Tiere im Sinne des Tierschutzes so schnell wie möglich zu verkürzen. Wird ein Jagdhund während des jagdlichen Einsatzes (beispielsweise Nachsuche bei einem Wildunfall) verletzt, müssen entstehende Kosten oder sogar der Verlust des Hundes ebenfalls durch die Jägerin oder den Jäger alleine getragen und kompensiert werden. Hierfür gibt es keinerlei Ausgleichszahlungen, obwohl die Gesellschaft von den Jagdhunden profitiert.

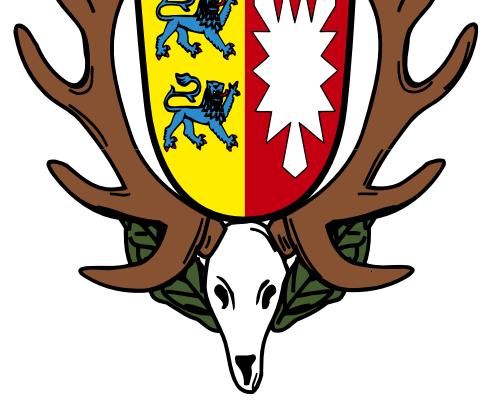
- Aus historischer Sicht ist die Hundesteuer ein längst überholtes Überbleibsel einer vor rund 200 Jahren eingeführten Luxussteuer, die ähnlich der Pferdesteuer zu den Akten gelegt werden muss. Unsere Jagdhunde sind Spezialisten und Familienmitglieder mit sozialer und gesellschaftlicher Funktion. Sie dienen ausschließlich dem Wohle des Wildes und nicht der Wertschöpfung der Gemeinden, die mit der Erhöhung der Hundesteuer ihre klammen Kassen auf Kosten des ehrenamtlichen und zivilgesellschaftlichen Engagements auffüllen wollen.
- Die pauschale Gleichstellung ausgebildeter Jagdhunde mit nicht ausgebildeten Begleithunden ist als Vermeidung eines anfallenden Verwaltungsaufwandes zu sehen, der jeglicher Wertschätzung für unsere vierbeinigen Jagdhelfer entbehrt. Pauschale Vereinfachungen führen in keiner Weise zu einer gerechten Behandlung einzelner Akteure. Dies muss unter besonderer Berücksichtigung für ausgebildete Jagdgebrauchshunde anerkannt werden.
- Immer mehr Gemeinden heben die Hundesteuer für brauchbare Jagdhunde, aufgrund der ehrenamtlichen Arbeit, die diese Tiere verrichten, auf. Die Bevölkerung und die Gemeinden profitieren schließlich von unseren ausgebildeten Jagdhelfern.
- Die Jagd ist im Bundes- und Landesjagdgesetz als Auftrag an die Jägerinnen und Jäger definiert und dient dem Allgemeinwohl. Die Jagd dient der Regelung eines der Landschaft und den Erfordernissen einer ordnungsgemäßen Land-, Forst- und Fi-

schereiwirtschaft jeweiligen anzupassenden Wildbestandes. Hieraus geht auch hervor, dass Pächterinnen und Pächter eines Jagdbezirkes gesetzlich dazu verpflichtet sind, einen voll ausgebildeten und somit brauchbaren Jagdhund vorzuhalten.

- Der Jagdhund ist ein unverzichtbarer Helfer in der praktischen Jagd. Die Jagd hat einen anerkannten gesellschaftlichen und tierschutzrechtlichen Allgemeinauftrag. Die Steuerrhöhung würde einer Bestrafung der ehrenamtlichen und bediensteten Hundeführer/innen gleichkommen.
- Gerade in Zeiten der Seuchenprävention im Hinblick auf die Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest haben Gesellschaft und Politik den Auftrag an die Jägerschaft gerichtet, das Schwarzwild intensiv zu bejagen. Dies ist nur mit brauchbaren Jagdhunden möglich. Hier müssen auch die Gemeinden ihren Beitrag leisten und den Jäger/innen mit der Abschaffung der Hundesteuer entgegenkommen.
- Hundesteuer sind in der Regel nicht zweckgebunden und werden im kommunalen Haushalt für alle möglichen Dinge verwendet.
- Das Argument in sogenannten Bedarfsgemeinden, man müsse dort Hundesteuer für brauchbare Jagdhunde erheben, um Zuwendungen vom Land zu erhalten, ist falsch. Meist sind in diesen Kommunen auch jetzt schon bestimmte Hunde wie Blinden- und Rettungshunde von der Steuer befreit. Eine Steuerbefreiung ist also möglich.

Für die Hundesteuersatzung Ihrer Kommune schlagen wir folgende Regelung vor: „Jagdhunde, die sich in der zweijährigen Ausbildung zur gesetzlich geforderten Ausbildung zum Jagdhund befinden und die nach der Brauchbarkeitsprüfungsordnung des Landes Schleswig-Holstein geprüft sind und jagdlich geführt werden, sind von der Steuer befreit.“

LJV



Aus den Kreisjägerschaften

DITHMARSCHEN SÜD



Neues Naturmobil für die Kreisjägerschaft Dithmarschen-Süd aus Ersatzgeld finanziert

Die Kreisjägerschaft Dithmarschen Süd nutzt im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit seit vielen Jahren ein Naturmobil. Es kommt circa 30 Mal im Jahr an Schulen, Kindergärten und sonstigen Veranstaltungen im Kreis zum Einsatz. Zum Umfang der Ausstattung gehören Präparate der heimischen Tierwelt sowie Flyer und weiteres Infomaterial.

Da diese vielen Einsätze im Laufe der Jahre zahlreiche Spuren hinterlassen haben, muss das alte Modell nun ersetzt werden. Die nicht unerheblichen Kosten für das neue Naturmobil wurden vom Kreis Dithmarschen getragen. Uwe Maaßen von der Kreisverwaltung: „Ich freue mich sehr, dass der Kreis Dithmarschen in der Lage ist, die Finanzierung dieses Projekts aus den dem Kreis Dithmarschen zugeflossenen Ersatzgeldern zu übernehmen. Dieses Projekt dient in besonderer Weise der Umweltbildung gerade auch für die Kinder und ist daher auch besonders förderungswürdig.“

UNTEN | Maassen, Zupp, Lorenzen, Mohrdieck, Timmermann (v.l.n.r.)



FOTO: PRIVAT

Der Vorsitzende der KJS Dithmarschen-Süd Volker Lorenzen freut sich über das neue Naturmobil (Natur on Tour): „Die Erfahrungen aus den letzten 13 Jahren haben gezeigt, dass der Bedarf an Informationen über die hiesige Flora und Fauna sowie über die Jagd wächst. Das ist eine große Erfolgsgeschichte. Umso mehr freue ich mich, dass wir nun über ein neues Naturmobil verfügen, das den wachsenden Ansprüchen gerecht wird.“ Sein besonderer Dank geht an die Mitglieder der Öffentlichkeitsgruppe der Kreisjägerschaft Dithmarschen-Süd.

MICHAEL TIMMERMANN

EUTIN



Achtung!

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Kreisjägerschaft Eutin ist aufgrund der weiteren Ausbreitung des Corona-Virus und der aktuellen Verordnungslage abgesagt und bis auf weiteres verschoben worden.

DER VORSTAND

HERZOGTUM LAUENBURG



Malus sylvestris gleich hundertfach

Mitglieder des Hegering II der Kreisjägerschaft Herzogtum Lauenburg pflanzen ökologisch wertvolle Wildapfelbäume. Wildapfelbäume sind besonders wichtig für die Tierwelt. *Malus sylvestris*, wie die Pflanzen botanisch heißen, sind mit ihren Blüten lecker für Insekten und mit ihren Früchten

ein gedeckter Tisch für viele andere Wildtiere. Weil die Jäger/innen aus dem Hegering II der Kreisjägerschaft Herzogtum Lauenburg genau das wissen, pflanzten sie jetzt 100 dieser Holzapfel-Gewächse.

In den Revieren des Hegerings, die sich östlich Ratzeburgs inklusive der Vorstadt befinden und unter anderem die Orte Bäk, Mechow, Römnitz, Mustin, Kittlitz, Ziethen und den Dorotheenhof umfassen, wurden die Bäume gesetzt. Die zahlreich erschienenen Mitglieder und ihre Verstärkung erhielten auf der Domäne Kittlitz aber nicht allein die Pflanzen, sondern auch notwendiges Material wie Wildschutzdraht und Stützpfähle.

Hegeringleiter Christoph Becker hatte die Aktion initiiert und auch die notwendigen Mittel dafür bei der Kreisjägerschaft Herzogtum Lauenburg eingeworben. Eine Pflanzung kostet rund sieben Euro pro Baum und Material. „Jagen wollen, heißt hegen müssen“, fasste Hegeringleiter Becker den Sinn zusammen.

Die Pflanzaktion des Ur-Ahnen heutiger Kulturäpfel ist jedoch kein Strohhalm. Regelmäßig lassen sich die Jäger/innen etwas einfallen, um die Biotope zu verbessern. Auch diesmal war das Interesse in den einzelnen Revieren erneut so groß, dass weitere Aktionen mit Sicherheit folgen werden.

JÖRG FRENZEL

KIEL



Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der weiteren Ausbreitung des Corona-Virus hat der erweiterte Vorstand der KJS Kiel entschieden, die Mitgliederversammlung am 25. März 2020 abzusagen. Die Gesundheit ist ein hohes Gut und hat



OBEN | Alle packen an: In Kleingruppen zogen die Jägerinnen und Jäger los, um Wildapfelbäume zu pflanzen.



OBEN | Ein erfolgreicher Tag fürs Niederwild: Fuchsjagd im Hegering Hattstedt

höchste Priorität. In dieser schwierigen Lage mit unserer Veranstaltung bestehende Gefahren möglicherweise zu erhöhen, würde unserer Verantwortung nicht gerecht werden. Deshalb halten wir eine Verschiebung für vernünftig. Damit stehen wir im Einklang mit dem LJV und vielen anderen Kreisjägerschaften. Der Geschäftsbetrieb der KJS Kiel ist gewährleistet: Die Kasse wurde ohne Beanstandung geprüft und Wahlen stehen in 2021 an. Einen neuen Termin werden wir rechtzeitig festlegen und bekannt geben.

Der LJV hat alle Veranstaltungen des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e. V. bis Ende Juni abgesagt beziehungsweise auf unbestimmte Zeit verschoben. Alle weiteren Termine, wie zum Beispiel die Freisprechung, müssen zu gegebener Zeit aus der aktuellen Situation heraus beurteilt und entschieden werden. Wir hoffen, dass

wir mit unserer Entscheidung nicht nur mit unserem Vereinsleben, sondern auch mit den vorhandenen gesundheitlichen Risiken verantwortungsvoll umgegangen sind. Eine postalische Benachrichtigung wird ebenfalls erfolgen. Mit freundlichen Grüßen und Weidmannsheil

GEORG ZACHER

NORDFRIESLAND



Fuchsjagd im Januar 2020 im Hegering Hattstedt

Bei der Herbstversammlung 2019 wurde der Termin für die Hegeringfuchsjagd am 25. Januar 2020 festgelegt. Aber wie so oft,

kommt der Termin, ähnlich wie Weihnachten oder Ostern, sehr plötzlich und unerwartet.

So trafen sich am 25. Januar circa 40 Jäger/innen und deren Gäste in Carstens Gasthof in Horstedt bei Husum. Da der Hegering aus den sechs Jagdgemeinschaften Hattstedt, Hattstedter Marsch, Schobüll, Arlewart, Olderup und Horstedt besteht, wurden zwei Gruppen („Ost“ = Arlewart, Olderup und Horstedt und „West“) gebildet. In den Revieren „West“ wurde leider keine Beute gemacht. In der Gruppe „Ost“ im ersten Treiben im Revier Arlewart konnte Torben Sterner einen Fuchs erlegen. Im Revier Olderup wurden mit Hilfe des Terriers von Axel Hansen aus einem Kunstbau zwei Marderhunde befördert, die von den Jägern Jan Nommensen, Axel Hansen, Brar Hassold und Daniel Frost Larsen gestreckt werden konnten. Im letzten Treiben, wiederum im



Klare Kante.



eiderheim
Ihr Reviereinrichter

Eiderheim • Wohn- und Werkstätten für Menschen mit Behinderung
An der Bahn 100 • D - 24220 Flintbek • www.eiderheim.de
Telefon: +049 4347 / 907 - 241 • Telefax: +049 4347 / 907 - 260

BRUNOX®

WAFFENPFLEGE



- löst Pulver-, Blei-, Tombak-, Nickel- & Kupferrückstände.
- Enthält kein Silikon, PTFE & Graphit.
- Verharzt nicht!
- Verdrängt Feuchtigkeit!

www.brunox.de






- Revier Arlewatt, konnte Kalle Magnussen aus Viöl einen weiteren Fuchs erlegen. Insgesamt ein sehr erfolgreicher Tag für unser Niederwild!

Nach dem Streckelegen hat sich die Gesellschaft im Gasthof von Hans Carstens bei Saurer Rolle mit gestovten Steckrüben gestärkt und den Jagdtag in Geselliger Runde harmonisch ausklingen lassen.

SÖNKE VOLLBEER

Freude war riesig, der Hirsch wurde vom Kreisjägermeister und Hegeringleiter J. W. Hammerschmidt ausgepunktet. Mit 180,27 Punkten gab es eine Goldmedaille. Das Ereignis wurde mit dem Jagdherrn und vielen Freunden nach jagdlichem Brauchtum gefeiert.

Einige Tage später musste ich einen Knieper erlösen, der sich im Weidezaun verfangen hatte. Trotz Mithilfe meiner Frau war es nicht möglich, den Hirsch aus seiner misslichen Lage zu befreien. Es blieb nur der Fangschuss.

KARL-HEINZ LANGBEHN

der Strecke ließen 30 Jäger die Fuchswoche mit Grill und Punsch ausklingen. Der Hegering 11 dankt Axel Saggau und Matthias Dose für diese gelungene Veranstaltung!

JAN-WILHELM HAMMERSCHMIDT

Büffel im Kreis Plön?

Ende Januar hatte der Jagdaufseher des Revieres Wildenhorst im Kreis Plön, Karsten Jacobs, wirklich ungewöhnliches Weidmannsheil. Auf der Mittagspirsch nach einem SchmalSPIEßER gelangte er an ein siebenköpfiges Hirschrudel. Leider bestand dieses nur aus Kniepern und älteren Hirschen. Ein Hirsch fiel ihm hingegen sofort auf, da er offenbar nur eine Stange hatte. Als das Rudel sich trollend in Bewegung setzte, war deutlich zu erkennen, dass genau dieser Hirsch einen Vorderlauf stark schonte. Sicher fand die Kugel ihr Ziel. Am erlegten Hirsch angekommen, fiel dem Jagdaufseher erst auf, was für ein ungewöhnliches Weidmannsheil er hatte. Die rechte Geweihstange war nämlich nicht abgebrochen, sondern „büffelähnlich“ verwachsen, während die andere Seite ganz normal war. Grund dafür ist vermutlich eine alte Verletzung am Blatt, das auf der einen Körperseite extrem schwächer war im Vergleich zur anderen. Das Alter des Hirsches wird auf den achten Kopf geschätzt. Weidmannsheil dem glücklichen Erleger, der diesen besonderen Hirsch zu seinem zehnjährigen Revierjubiläum strecken konnte.

THOROLF WELLMER

PLÖN



Achtung!

Aufgrund der weiteren Ausbreitung des Corona-Virus und der aktuellen Verordnungslage hat der Vorstand der Kreisjägerschaft Plön beschlossen, den für den 9. Mai 2020 geplanten Kreisjägerschaftstag mit Mitgliederversammlung bis auf Weiteres zu verschieben. Über unsere Internetseite und das Mitteilungsblatt werden wir Sie auf dem Laufenden halten. CLAUS-HENRICK ESTORFF

Starker Damhirsch

Zum 70sten Geburtstag bekam ich von meinem Jagdherrn Graf v. Bülow, Kühren (Kreis Plön), einen Hirsch frei.

Am 15. Januar 2020 konnte ich einen starken reifen Schaufler erlegen. Die

Fuchswoche im Hegering 11

Vom 5. bis 12. Februar 2020 führte der Hegering 11 in der KJS Plön erstmalig eine Fuchswoche durch. Bejagt werden sollte Raubwild durch Ansitz, Baujagd oder Fallenjagd. Der Zeitraum war gezielt mit der Vollmondphase gekoppelt worden. Elf Reviere hatten ihre Teilnahme dazu angemeldet. Leider waren der Orkan „Sabine“ und Dauerregen dem jagdlichen Erfolg nicht zuträglich. Dennoch lagen am Ende fünf Füchse, drei Marderhunde, sieben Steinmarder, ein Baumarder und ein Iltis auf der Strecke. Mit einer Gesamtstrecke von 17 Kreaturen war der Organisator Axel Saggau mehr als zufrieden.

Matthias Dose, Vertreter für „Fellwechsel“ im Kreis Plön, stellte sodann sicher, dass die Verwertung der Bälge ordnungsgemäß erfolgen konnte. Nach dem Verblasen

NACHRUF

Jäger trauern um Josel Bioly
Am 17. März 2020 ist unser Jagdkamerad
Josel Bioly im 72. Lebensjahr gestorben.

Seine Meinung, sein Rat und sein jagdlicher Sachverstand waren über die Reviergrenzen hinaus gefragt. 1979 ist Josel Bioly in den Landesjagdverband Schleswig-Holstein sowie in die Kreisjägerschaft Plön eingetreten. Seine Lieblingsbeschäftigung war zeitlebens für ihn die Jagd in all ihren Facetten.

Josel Bioly, der bekanntermaßen am allerliebsten grün gekleidet herumlieft, hatte im Laufe der Zeit zwei Hochwildreviere beim Gut Futterkamp im Kreis Plön gepachtet. In seiner selbsteingerichteten Jagdhütte vor Ort hielt Josel sich gern auf. Wir erinnern uns auch an Übungsabende mit den Kossautaler Jagdhornbläsern, was auch eine ganz große Begabung von Josel Bioly war. Er war mehr als 25 Jahre Mitglied der Probsteier Jagdhornbläser in Schönberg. Später leitete er dann über 17 Jahre die von ihm mitbegründete Kossautaler Bläsergruppe. Josel Bioly hies hier wie dort zum einen das Fürst-Pless-Horn, aber mit der gleichen Passion auch das Parforce-Horn. Er wurde für seine langjährigen und besonderen Verdienste um das Jagdhornblasen mit der Jagdhornbläser-Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.

Josel Bioly war auch Jagdhundeführer und -ausbilder. Auch im Vorstand des Hegering 2 der KJS-Plön aktiv. Außerdem war Josel lange Jahre als Jagdaufseher für das Gut Lamershagen tätig.

Für seine außergewöhnlichen Verdienste um die Weidgerechtigkeit und das deutsche Weidwerk wurde Josel Bioly im Jagdjahr 2004 mit der DJV-Verdienstnadel in Bronze und im Jahre 2009 mit der DJV-Verdienstnadel in Silber ausgezeichnet.

Josel Bioly hat sich um Jagd, Natur und Jäger im Kreis Plön verdient gemacht und wird uns in dankbarer Erinnerung bleiben. Seine Kompetenz und seine herzliche Art werden uns im Kreise der Jäger fehlen. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

JAN PAUSTIAN



RENSBURG WEST



Terminabsage!

Wir hatten für den 5. Mai einen Diskussionsabend in Hohenwestedt zum Thema „Wald der Zukunft – ohne Wild?!“ geplant. Aus gegebenem Anlass wird diese Veranstaltung verschoben und findet voraussichtlich im Herbst 2020 statt. Wir informieren Sie rechtzeitig!

HANS POPP

Termin unter Vorbehalt

Die für den 1. Mai geplante Stangenschau in der Sandkuhle im Großen Haaler Gehege findet aufgrund der aktuellen Situation nur unter Vorbehalt statt. Auf www.kjs-rendburg-west.de werden wir Sie zeitnah informieren.

SABRINA ELSASS

Aus dem Hegering Hohenwestedt

Pilotprojekt: Hegering Hohenwestedt trifft auf Maschinenring Mittelholstein

Die Kitzrettung ist seit geraumer Zeit in aller Munde und wird auch in der Mitte Schleswig-Holsteins mit Drohnen inklusive Wärmebild praktiziert – aber in Kooperation mit dem Maschinenring Mittelholstein?

Der Maschinenring Mittelholstein, unter der Leitung von Thomas Harbeck, rief das Pilotprojekt Rehkitzrettung ins Leben. Hierzu wurden acht Drohnen mit Wärmebildkamera angeschafft, Jäger und Landwirte zusammengebracht, Piloten ausgebildet und viele ehrenamtliche Helfer – zumeist Nichtjäger – akquiriert. Der Hegering Hohenwestedt, zu dem 22 Jagdgemeinschaften mit circa 1000 Hektar Mähfläche zählen, stellte sich als Proband bereit. So ging es innerhalb kürzester Zeit los und acht Teams waren fast täglich ab 4 Uhr



FOTO: PRIVAT



Der DJV-Shop Vorteil:

Nur für LJV-Mitglieder.



Bis zu 10% auf ausgewählte Artikel.
djv-shop.de

Online-Shop: www.heck-pack.de



WILDHECKTRANSPORTER - mit EEC-Zulassung -

der Heckträger mit Schnellverschluss und EU-Straßenzulassung!

- Hecktransporter Optimal 1000 x 500 x 125 mm (versinkt) 169,90 €
- Hecktransporter Optimal 1200 x 500 x 125 mm (versinkt) 189,90 €
- Hecktransporter Optimal L 1000 x 500 x 175 mm (versinkt) 189,90 €
- Hecktransporter Optimal XL 1000 x 600 x 175 mm (versinkt) 199,90 €
- Beleuchtungsanlage 7- / 13-polig mit Schutzeinrichtung 89,00 €

AB SOFORT: Alle Hecktransporter, Vario-Wannen und Abdeckplanen in 800, 1000 u. 1200 mm lieferbar. ALU-BOXEN in großer Auswahl bis 500 mm Höhe lieferbar. Alle Heckträger auch in Edelstahl erhältlich. Seilwinden und anderes Zubehör.

Bei Bestellung eines Hecktransporters 2 Spannung. á 4m gratis! Lieferzeit: 1-2 Tage, gegen Rechnung

Heck-Pack GmbH & Co. KG Tel. 02243/3551
 mobile Hecktransporter-Systeme Fax 02243/842785
 Krauthof 6 Mobil 0172/4550505
 53783 Eitorf info@heck-pack.de



Eiderhöhe 5 · 24582 Bordesholm

Waffen-, Wert- und Feuerschutz

Nachrüstungen auf Elektronikschloss möglich



Umfassender Service - auch für Fremdfabrikate

Große Ausstellung mit Neu- und Gebrauchmodellen

Tel 04322-5838 · Fax - 1545
www.tresor-baumann.de



► morgens in den Revieren unterwegs – ein voller Erfolg! Die effiziente Suche mit der Wärmebildkamera ermöglichte ein schnelles Finden. Zwei bis drei motivierte Helfer, bewaffnet mit Kescher, liefen parallel mit der Drohne und rannten so manchem agilen Jungtier hinterdrein. Nach circa sechs Wochen mit Beendigung der ersten Mahd konnten über 100 Kitz, zahlreiche Junghasen und Entengelege gezählt werden. Während der Mahd wurden auch Grünflächen, die vorab mit Hund abgelaufen oder mit Vergrämungsmitteln (Lappen, Tüten, Rauchmelder) bestückt wurden, abgesucht. Bei den abgelaufenen Flächen mit Hund wurden keine Kitz gefunden, auf den anderen Stücken sah es anders aus. Dort halfen die Vergrämungsmittel nicht – Zufall oder die Ricke setzte vorher um? Die Jägerschaft wird dies in den nächsten Jahren intensiv verfolgen. Dank dem Fortschritt kamen Landwirte, Jäger und Naturbegeisterte zusammen und erlebten Wundervolles.

Vielen Dank den vielen Helfern und dem Maschinenring Mittelholstein! Wir hoffen, dass es dieses Jahr so weitergeht!

SABRINA ELSASS

Zeitpunkt verschoben. Wir sehen uns in der Verantwortung, unsere Mitglieder vor einer eventuellen Ansteckung auf unserer Veranstaltung mit dem Corona-Virus zu bewahren. Ein neuer Termin wird dann entsprechend bekannt gegeben.

DER VORSTAND DER KREISJÄGERSCHAFT

STEINBURG



Gemeinsame Fahrt zur „Jagd & Hund“

Trotz einigen Widrigkeiten konnten die Jungen Jäger Steinburg auch dieses Jahr wieder eine gemeinsame Fahrt zur „Jagd und Hund“ auf die Beine stellen. Am Samstag, den 1. Februar, brach eine bunte Truppe aus jungen und jung gebliebenen Steinburger Weidgenossen gegen 5 Uhr von Itzehoe aus in zwei VW-Bussen des Maschinenrings Mittelholstein zur Messe auf. Die gute Verkehrslage ermöglichte nach knapp vierstündiger Fahrt ein pünktliches Ankommen zum Messebeginn in Dortmund. Auf der Messe teilten sich die Wege der 17 Teilnehmer. Während sich die einen bereits in der ersten Halle von der kulinarischen Vielfalt des Wildfoodfestivals überzeugten, informierten sich andere beispielsweise über neue Reviereinrichtungen. Von Zerwirkhäusern über Ansitzeinrichtungen bis hin zu ferngesteuerten Kirrautomaten gab es Einiges zu bestaunen. Andere nutzten die Zeit auf der Messe, um sich mit neuer

Jagdkleidung auszurüsten oder um sich bei den Zuchtverbänden der Jagdgebrauchshunde über deren Arbeit zu informieren. Wen es in die Ferne zieht, der konnte sich bei zahlreichen Anbietern über Jagdreisen informieren und Angebote vergleichen. Am Nachmittag trafen sich alle Mitreisenden am Stand des Landesjagdverbandes Nordrhein-Westfalen in geselliger Runde zu Fassbier und Gesprächen mit alten Freunden und neuen Bekannten. Gegen 21 Uhr trafen die Busse nach feuchtfrohlicher Rücktour wieder in Itzehoe ein.

Wir möchten uns besonders bei Marten Witten für die Organisation bedanken und freuen uns schon auf die nächste gemeinsame Fahrt!
JUNGE JÄGER STEINBURG

STORMARN



Jagd- und Tierschutz!

Am 23. März des Jahres entdeckte Jürgen Ulverich im GJB Pöhls einen Damhirsch, der sich in einer ausweglosen Lage befand, er hatte sich mit seinem Geweih in einem Drahtknäuel verfangen. Der Jäger, Dr. Sebastian Lutz, aus Jersbek wurde verständigt. Der Damhirsch wurde betäubt, der Draht mittels Zange durchkniffen. Anschließend konnte der Damhirsch wieder „unbeschwert“ seine Fährte im GJB Pöhls ziehen. Weidmannsdank allen Beteiligten! Dies ist angewandter praktizierender Jagd- und Tierschutz!
UWE DANGER

SCHLESWIG



Achtung!

Die diesjährige Mitgliederversammlung, vorgesehen für den 26. Mai 2020 im Hotel Ruhekrug, wird auf einen späteren

DER FRISCHLING

Die Jägerseite für Kids

Paula & Tim

„Normal ist das nicht“, ...

... denkt Paula, stützt ihren Kopf auf die Hände und ist beeindruckt. „Un-glaublich wie viele Gänseblümchen hier wachsen.“ Seit zehn Minuten liegen sie nun schon auf der Wiese und genießen den Blick auf die vielen bunten Tupfen im grünen Gras. „Faszinierend, findest du nicht auch Tim?“ Paula ist ganz hingerissen. „Ja wirklich“, antwortet Tim. „Schön wäre es, wenn wir die Frühlingsboten mit nach Hause nehmen könnten.“ Da schießt Paula eine Idee in den Kopf. „Wie wäre es, wenn wir eine Gänseblümchenseife gießen würden?“ Tim und Paula sind Feuer und Flamme und fangen sofort damit an, einige der kleinen Blüten zu sammeln.

Aber nicht zu viele Blüten abpflücken, denkt sich Emma, unsere kleine Wildschweinfreundin, welche die beiden Kinder und Flip schon eine Weile auf der Wiese beobachtet hat. Emma hat sich eine kleine Familienauszeit genommen, denn wenn die Frischlinge miteinander spielen, geht es wild zu. Sie schubsen, jagen und rangeln miteinander. Dabei machen die Kleinen das nicht nur zum Spaß. Sie legen jetzt schon fest, wer von ihnen später das Sagen hat, denn in der Wildschweifamilie hat jedes Tier seinen festen Platz. Aber Emma ist das mittlerweile schon zu viel und sie vergnügt sich daher lieber mit Erkundungstouren in der Umgebung.

„Wenn zehn Gänseblümchen unter einen Fuß passen, dann ist wirklich Frühling“, sagt Paula zufrieden und strahlt. Sie freut sich, gleich mit der Seife anfangen zu können.

Aber erst einmal müssen Tim, Paula und Flip nach Hause, denn heute gibt es den besten, leckersten Apfelkuchen der Welt. Den kann nämlich kei-ner so gut backen wie Mama.

Gänseblümchenrätsel

Tim und Paula sammeln Blüten des Gänseblümchens, um damit ihre Seife zu verzieren. Auf dieser Seite sind einige gemalte Gänseblümchen versteckt. Wie viele Blüten könnt Ihr finden? Schreibt die entsprechende Anzahl auf und dann her damit, mit Eurem Namen, der Altersangabe und Eurer Anschrift **bis zum 1. Mai 2020** an LJV SH, Böhnhusener Weg 6, 24220 Flintbek oder per Mail an frischling@ljb-sh.de. Der Gewinner wird benachrichtigt, sein Name erscheint im Maiheft. Zu gewinnen gibt es diesmal das Buch „Der große Naturführer für Kinder“.



Gewinner des Preisrätsels aus dem Märzheft ist Runa (10 Jahre).





FOTOS: HANS-HEINRICH MATTHIES

25. Kreispokal-suche der Kreisjägerschaft Schleswig

Die 25. Kreispokalsuche fand im Revier Berend statt. Vorbereitet wurde sie von Malte Carstensen. Der diesjährige Sieger ist Jan Hennings vom HGR III b mit seiner DD-Hündin Indra II vom Lieter Moor. Der Ehrenpreis und der Wanderpokal gingen an Klaus Jürgen Hinrichs, HGR VII, mit dem DD-Rüde Jack vom Fährhaus und an Matthias Schmidt, HGR VIII, mit Langhaarhündin Thelse vom Alten Hafen, der ebenso den Ehrenpreis für die beste Wasserarbeit sowie den Wanderpokal für den jüngsten Hund entgegennehmen konnte. Kreishundeobmann Peter Schmidt dankte allen Teilnehmern, den Richtern sowie den Bläsern der Kreisjägerschaft für die gute Organisation und den reibungslosen Verlauf.

HEINKE TELLKAMP



Peter Schmidt, Jan Hennings, Ralf Sierck (v.r.n.l.)

FOTO: PRIVAT

Der Teckel als Jagdgebrauchshund

Verein für Jagd-Teckel – Landesgruppe Nord

Die Einsatzfähigkeit des Teckels beschränkt sich trotz seiner Zugehörigkeit zu den Erdhunden bei Weitem nicht allein auf die Bodenjagd auf Fuchs, Dachs, Marderhund und Waschbär. Als spurlauter und spurwilliger Jäger ist der Teckel ein ausgezeichnete Stöberhund für die laute Jagd. Hierbei unterstützt ihn seine hervorragende Nase, die auch Grundlage seiner besonderen Eignung für die Arbeit auf der Wundfährte ist. Gut und konsequent abgeführt ist der Teckel ein angenehmer und aufmerksamer Begleiter bei Pirsch und Ansitz. Seine Jagdpassion lässt ihn aber auch Enten aus tiefem Wasser und

das geschossene Kanin aus dichtem Unterholz bringen. Der Teckel wird darüber hinaus auch gern im Gespann mit einer Vorstehhunderasse oder einer Bracke geführt, um die jagdlichen Einsatzmöglichkeiten für den Jäger zu ergänzen und somit den besonderen Fähigkeiten der Rasse gerecht zu werden.

Teckel aus rein jagdlicher Zucht vom Jäger für den Jäger finden Sie im Verein für Jagdteckel e.V., Landesarbeitsgruppe NORD (SH, NDS, HH, HB) unter www.jagdteckel.de oder www.jagdteckel-nord.de. Anfragen bitte an LAG-Nord@jagdteckel.de.

HANS-HEINRICH MATTHIES

Hundeprüfungen im Überblick

Prüfung	Datum	Ort	Prüfungsleiter, Kontakt	Nennschluss	Nenngeld
Deutsch-Langhaar Gruppe Schleswig-Holstein e.V.					
Deutsch-Langhaar Familientag	27.06.2020	Mönkeberg	Stephan Bruhn, stephan.bruhn@deutschlanghaar.de		
Zuchtschau	30.08.2020	Wiemersdorf	Roswitha Reusch, roswitha.reusch@deutschlanghaar.de		
Herbstzuchtprüfung (HZP)	05.09.2020	Herzhorn	Britta Leiseder, leiseder@gmx.net	15.08.2020	90 €
Brauchbarkeitsprüfung BP 1	05.09.2020	Herzhorn	Britta Leiseder, leiseder@gmx.net	15.08.2020	30 € (nur BP I: 150 €)
Herbstzuchtprüfung (HZP)	12.09.2019	Neukirchen	Kurt Jakobsen, kurt.jakobsen@freenet.de	22.08.2019	90 €
Brauchbarkeitsprüfung BP 1	12.09.2019	Neukirchen	Kurt Jakobsen, kurt.jakobsen@freenet.de	22.08.2019	30 € (nur BP I: 150 €)

Die Nennung zu den Brauchbarkeitsprüfungen (für HZP und VGP zusätzlich) ist nur online über die LJV-SH Seite (<http://www.bpo-sh.de/>) zu melden. Weitere Informationen unter www.deutschlanghaar.de, Änderungen vorbehalten!

„Der Norddeutsche“

125 Jahre Norddeutscher Jagd- und Gebrauchshund-Verein



FOTO: PRIVAT

Im Jahr 1895, also vor mittlerweile 125 Jahren, wurde der Norddeutsche Jagd- und Gebrauchshund-Verein als „Kynologischer Klub für Nordwestdeutschland“ gegründet.

Anfangs führte der Klub Spezialprüfungen für Teckel und Terrier, Feldsuchen, Klubsuchen und Verkaufssuchen durch. Das Vereinsinteresse verlagerte sich aber relativ schnell auf die Ausbildung und Prüfung vielseitiger Jagdgebrauchshunde. Bereits 1897 erhielt der Vereinsname daher den Zusatz „Verein für Prüfung von Gebrauchshunden zur Jagd“ und 1899 war der „Norddeutsche“ einer der ersten Jagdhundvereine, die dem neu gegründeten „Verband der Vereine für Prüfung von Gebrauchshunden zur Jagd“, dem heutigen Jagdgebrauchshundverein (JGHV), beitraten. Bereits im Jahr 1901 führte der „Norddeutsche“ seine erste VGP durch.

Neben der Ausbildung und Prüfung von Jagdgebrauchshunden beschäftigte man sich von Anfang an auch mit vielen anderen jagdlichen Themen – es wurden Trophäenschauen und jagdliche Vorträge organisiert und es gab monatliche Zusammenkünfte, bei denen man sich mit diversen jagdlichen und jagdpolitischen Themen auseinandersetzte. Deshalb erhielt der Verein denn auch 1922 seinen heute noch gültigen Namen: „Norddeutscher Jagd- und Gebrauchshund-Verein e.V.“.

Seit einigen Jahren steht die Jagd vor neuen Herausforderungen: Die Niederwildbestände gehen zurück, die Schalenwildbestände vermehren sich immer weiter. Dazu befindet sich die Jagd in einem Spannungsfeld zwischen Jagdgegnern, Naturschützern, individuellen Naturnutzern (Mountainbiker, Geocacher, Pilzsucher) und der jagdlichen Notwendigkeit, überhöhte Schalenwildbestände zu reduzieren. Das alles hat natürlich auch Konsequenzen für die Ausbildung und Prüfung unserer Jagdhunde. So steht beim „Norddeutschen“ mittlerweile die Hundearbeit nach dem Schuss im Fokus. Entsprechend richtet der Verein bevorzugt Bringtreueprüfungen, Verbandsgebrauchsprüfungen, Verbandsprüfungen nach dem Schuss, Verbandsschweiß- und Verbandsfährtenschuhprüfungen aus.

Neben diesen Prüfungen des Jagdgebrauchshundverbandes veranstaltet der Norddeutsche für seine Mitglieder auch Langschleppenprüfungen, eine vereinsinterne Prüfung, Übungstage für Welpen, Trainingstage für ältere Hunde und einen Hunde- und Familientag, bei dem auch Gäste herzlich willkommen sind.

Traditionell kommen auch andere jagdliche Themen und Aktivitäten nicht zu kurz: Es gibt gemeinsame Schießstandbesuche, ein gemeinsames Matjesessen mit einem jagdrelevanten Vortrag und den Wünschen der Mitglieder entsprechend weitere Vorträge über Jagd und Hunde. Mit seinem vielfältigen Veranstaltungsangebot stärkt der „Norddeutsche“ heute wie damals die Verbundenheit unter seinen Mitgliedern und leistet seinen Beitrag für eine gesetzeskonforme, weidgerechte Jagd mit brauchbaren Jagdhunden.

GISELA HEILMANN



**PKW-Rabatte
für LJV-Mitglieder**
djv-rabatt.de

Impressum

JÄGER
in Schleswig-Holstein

Herausgeber:

Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.
Bönnhusener Weg 6, 24220 Flintbek
Tel: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20
Email: redaktion@ljev-sh.de und
jaeger-in-sh@ljev-sh.de
Web: www.ljev-sh.de

Erscheint 10 x im Jahr im
RathmannVerlag GmbH & Co.KG, Braunstr.20,
24145 Kiel, Tel: 0431-8881230, Fax: 0431-8881288
info@rathmann-verlag.de,
www.rathmann-verlag.de
ISSN:1861-6747

Redaktion:

Wolfgang Heins (V.i.S.d.P.),
Marcus Börner, Theresa Strzyzewski
Tel.: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20
Email: jaeger-in-sh@ljev-sh.de
Web: www.jaeger-in-schleswig-holstein.de

Redaktionsschluss: 10. des Vormonats

Anzeigenberatung und -verkauf:

Lia M. Eckhoff, Tel: 0431-8881221,
Fax: 0431-8881288,
eckhoff@rathmann-verlag.de

Anzeigenschluss: 15. des Vormonats

Anzeigen: Anzeigenpreisliste Nr. 7,
gültig ab 01.01.2020

Abonnenenverwaltung:

weissUnternehmensmanagement,
Bahnhofstraße 21, 24211 Preetz,
Telefon 04342-8584971, Fax 04342-8584972,
abo@jaeger.sh

Layout: Frank Diener

Druck:

FrankDruck GmbH & Co.KG, Industriestr.20,
24211 Preetz, Gedruckt auf FSC®-Papier

Der „Jäger in Schleswig-Holstein“ ist offizielles Organ des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. und erscheint am 2. Mittwoch der Monate Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, September, Oktober, November und Dezember.

Bezugspreis Inland:

Jahresabonnement einschließlich Zustellgebühren und Mehrwertsteuer € 29,50, Einzelheft € 2,95. Bezugspreis Ausland einschließlich Zustellgebühren € 39,50. Kündigungen sind nur schriftlich 8 Wochen vor Ende des Bezugszeitraumes möglich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungsverpflichtung oder Rückzahlung des Bezugsbaldes. Mitglieder des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. erhalten das Magazin im Rahmen Ihres Mitgliedsbeitrags.

Die Leser-Adressen sind computergespeichert. Im Fall höherer Gewalt und bei Störung des Arbeitsfriedens kein Anspruch auf Nachlieferung oder Entschädigung. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht unbedingt die der Redaktion, des Herausgebers oder Verleges. Die Redaktion ist berechtigt, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Bei der Einsendung von kleineren Beiträgen wird der Verzicht des Verfassers auf seine Urhebernennung vorausgesetzt, sofern er nicht ausdrücklich auf seine Urhebernennung besteht. Für eingesandte Manuskripte, Datenträger sowie Fotos wird keine Haftung übernommen und keine Rücksendegarantie gegeben. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne schriftliche Einwilligung des Verleges strafbar.

Sepa Lastschriftverfahren:

Das Lastschriftmandat wird durch die Gläubiger ID: DE15ZZZ00000673170 und Mandatsreferenz, die Ihrer Abonnenennummer entspricht, gekennzeichnet. Die SEPA-Lastschriften werden im Abrechnungsmonat des Abonnements stets am 25. des laufenden Monats bzw. einem darauf folgendem Werktag gezogen. Weisen Sie Ihr Kreditinstitut an, die vom Verlag auf Ihr Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.



JAGD UND PACTH

Drückjagdböcke, Hochsitze & Kanzeln - offen u. geschlossen - zu verkaufen, E-Mail: hochsitz_norddeutschland@yahoo.com, Tel.: 0176-70429667.

BGS Vergabe im Kreis Plön an passionierten jüngeren Jäger. Erwünscht ist Zuverlässigkeit, sowie die angemessene Zeit fürs Revier. Kontakt unter Chiffre: 1544.

Wegen Pachtende: Revier-einrichtung zu verkaufen (mobile Kanzeln). Tel.: 0175-1528384.

Jäger (28J) aus Elmshorn sucht aus Zeitgründen gelegentliche Jagdmöglichkeit in Schleswig-Holstein, gerne mit Damwild. Verschiedene Modelle vorstellbar. Mit teilweiser Wildbretübernahme. Tel.: 0176-70229549.

WAFFEN UND ZUBEHÖR

Verkaufe an EWB Blaser 95 Bockbüchsfllinte Kal. 12/70-65x57R mit Zeiss 2,5-10x48T, 2500,-€, Tel.: 0152-2988284.

Blaser, Doppelbüchsdilling, D 99 Duo, 9,3x74; 6,5x57; 20/76 Zeiss Diavari UM 3-12x56 T. Tel.: 0160-90593582.

Kerner Drilling 9,3x74R 12/70 Einst. Lauf Hornet Zeiss 3-12, 56T*, VHB 2900,- €. Merkel BDF 12/70, 201E m. Gravur, VHB 800,- €. Pistole Beretta Mod. 76 Match 22lg. mHol. Zeiss Ferngl. 20x60S neuw. 1900,- € (Neupr. 4500,- €) verk. nur an EWB. Tel.: 0481-72228.

www.ljv-sh.de

mehr als 1800 Stück! - seit über 35 Jahren führend -
www.gebrauchtwaffen-spezialist.de
 Großauswahl an Waffen, Zubehör, Schnäppchen, Raritäten! An-, Verkauf und Vermittlung! Bilder, Öffnungszeiten und Anfahrtsweg (siehe Webseite) **info@waffen-frank.de - Steingasse 12 - 55116 Mainz - Tel. 06131-2116980**

Modernste Nachtsicht
 100 % professionell 100 % fair
 100 % diskret
 100 % legal
www.CML-Jagd.de
 Tel. 05722-9619070

Bockbüchsfllinte Heym, neuwertig, Jagdstückgravur, Kal. 12/70 und 7x75 Super Express (ca. 100 Patronen), super Schußleistung, auch mit FLG, Zf 2,5-10 und Zf 1,5-4, beides SEM, eine klassische schöne Waffe, für nur 2.600,-€, nur an Erwerbsberechtigten aus Altersgründen abzugeben, Tel.: 0171-2427022.

Tauch- und Streichbrünierung! Braunieren antiker Waffen, Schaftüberarbeitung, Schaftreparatur. H. Auras Tel.: 04192-897354, E-Mail: www.jagdwaffenkosmetik.de.

HUNDE

Dog Management
 Individuelles Coaching für Mensch mit (Jagd-) Hund
 Birgit Nöh
 0152 - 293 77 662
www.dog-management.com

Die Jagdhundeschule in Norddeutschland

Spurlaut
www.hundeschule-spurlaut.de

KNOBLOCH-JAGD
MOBILE Hochsitze
 Ellenbogenaufklage
 Zielstöcke
 Bergehilfen
 Gewehrhalter
 Tel. 089-7141252
 Wildmarken Bergstock
MADE IN Germany
www.knobloch-jagd.de

PRÄPARATOR RONALD HAMMES
 Dorfstraße 1
 24354 Bohnert
 Tel.: 0172 4527012
Tierpraeparation-hammes.de

Nachtsicht- und Thermaltechnik Nord
 Wir bieten Nachtsicht- und Thermaltechnik sowie Reparaturservice zum günstigen Preis!
 Henry Kruse
 Wiesenredder 29 | 23743 Grömitz
 0172-4263511 | nachtsichtnord@web.de

Jagdtrophäenpflege
 Heimische und afrikanische Trophäen
 Abkochen, bleichen, aufsetzen
Gravieren
 von Medaillen, Plaketten, etc.
 K.-H. Grähler, 24321 Satjendorf, Tel.: 0151/50572249
www.belttons-rauhhaarteckel.de

Jagdschein in Gefahr? Pachtvertrag gekündigt?
 Verstoß gegen das WaffG? usw.
 Dr. Boris Lau, Fachanwalt für Agrarrecht, hilft!
 04509/712450 o. www.RAe-Lau.de

0431-8881221
 Die JÄGER- AnzeigenHotline

CHIFFRE-ANZEIGEN
 Bitte senden Sie Zuschriften für Chiffre-Anzeigen an den RathmannVerlag, Lia M. Eckhoff, Braunstr. 20, 24145 Kiel oder eckhoff@rathmann-verlag.de unter Angabe der jeweiligen Chiffre-Nummer. Wir leiten diese Zuschriften an den jeweiligen Inserenten weiter. Vielen Dank!



**Regel 1:
Jäger sind Snobs.**



**Regel 2:
Aber nur im Prospekt.**



Der neue Subaru Forester e-BOXER Hybrid.

Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Der neue Subaru Forester e-BOXER Hybrid kann jeder Fährte folgen – dank permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode sowie Berg-Ab-/Anfahrhilfe. Und die Kombination aus neu konzipiertem SUBARU BOXER- und Elektro-Motor sorgt für noch mehr Effizienz.

Attraktive Rabatte für die Mitglieder des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein.

Serienmäßig erhältlich:

- Fahrerassistenzsystem EyeSight**
- Fahrer-Erkennungssystem mit Müdigkeits- und Aufmerksamkeitswarner**
- Hinteres Notbremssystem mit Kollisionswarner**
- Automatisches Notrufsystem eCall
- Hohe Bodenfreiheit von 220 mm

Besuchen Sie uns und vereinbaren Sie einen Probefahrtermin bei einem unserer teilnehmenden Händler:

23738 Lensahn

Auto Schömig²
Tel.: 04363-903815
Zum Windpark 3
auto-schoemig@t-online.de

24941 Flensburg

Auto Salon Flensburg e.K.¹
Tel.: 0461-50518884
Philipp-Reis-Str. 12a
info@auto-salon-flensburg.de

25469 Halstenbek

Autohaus Etehad GmbH¹
Tel.: 04101-47800
Gärtnerstr. 163-165
info@etehad.de

29646 Bispingen

Autohaus Buchholz¹
Tel.: 05194-7099
Seestr. 39
verkauf@AutoBuchholz.de
www.AutoBuchholz.de

Den genauen Preis erfahren Sie bei Ihrem teilnehmenden Subaru Partner vor Ort.

Abbildung enthält Sonderausstattung. *5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Optionale 3 Jahre Anschlussgarantie bis 200.000 km bei teilnehmenden Subaru Partnern erhältlich. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. **Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen. ¹Subaru Vertragshändler. ²Autorisierte Vermittler von Subaru Neufahrzeugen.



FRANKONIA

Die Jagd nach dem Echten

BOCK
FIEBER



BOCK DEALS

BIS ZU

50%

REDUZIERT

Besuchen Sie uns vom 31. März bis 2. Juni 2020
in einer unserer Filialen und online auf frankonia.de

> JETZT FRANKONIA APP DOWNLOADEN UND KEINEN BOCK DEAL VERPASSEN

